



lebensministerium.at

# **Bericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen gemäß § 18 AVV**

Berichtszeitraum 2010





## **Nachhaltig für Natur und Mensch / Sustainable for nature and mankind**

### **Lebensqualität / Quality of life**

Wir schaffen und sichern die Voraussetzungen für eine hohe Qualität des Lebens in Österreich. / *We create and we assure the requirements for a high quality of life in Austria.*

### **Lebensgrundlagen / Bases of life**

Wir stehen für vorsorgende Erhaltung und verantwortungsvolle Nutzung der Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft, Energie und biologische Vielfalt. / *We stand for a preventive conservation as well as responsible use of soil, water, air, energy and biodiversity.*

### **Lebensraum / Living environment**

Wir setzen uns für eine umweltgerechte Entwicklung und den Schutz der Lebensräume in Stadt und Land ein. / *We support an environmentally friendly development and the protection of living environments in urban and rural areas.*

### **Lebensmittel / Food**

Wir sorgen für die nachhaltige Produktion insbesondere sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe. / *We ensure sustainable production in particular of safe and high-quality food and of renewable resources*

#### **Impressum**

**Medieninhaber, Herausgeber, Copyright:**  
Bundesministerium für Land- und  
Forstwirtschaft, Umwelt und  
Wasserwirtschaft

Alle Rechte vorbehalten

#### **Gesamtkoordination:**

Mag. Maria Amon (BMLFUW, Abt. VI/2)  
DI Hubert Grech (BMLFUW, Abt. VI/3)

#### **AutorInnen:**

DI Dr. Helga Stoiber (Umweltbundesamt GmbH)



# Vorwort



Abfallverbrennungsanlagen und Abfallmitverbrennungsanlagen liefern einen wesentlichen Beitrag zu einer umweltgerechten Behandlung von Abfällen und tragen nachhaltig zum Klimaschutz bei. Darüber hinaus werden durch die Nutzung der bei der Verbrennung entstehenden Wärme Ressourcen geschont.

Der Einsatz thermischer Behandlungsverfahren ist notwendig zur Erfüllung der Ziele und Grundsätze des Abfallwirtschaftsgesetzes, da in Österreich seit dem 1. Jänner 2009 nur mehr die Ablagerung von vorbehandelten Abfällen mit sehr geringen organischen Anteilen zulässig ist.

Der vorliegende Bericht bietet einen Überblick über die Unternehmen, ihre Standorte und Anlagen, die in Österreich Abfälle thermisch behandeln. Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz werden die Emissionsgrenzwerte für die einzelnen Anlagen dargestellt und insbesondere die emittierten Jahresfrachten für Luftschadstoffe.

Die Erhebung dieser Daten ist durch das Programm „Elektronisches Datenmanagement (EDM) in der Umwelt- und Abfallwirtschaft“ ermöglicht worden. Die Daten stammen aus elektronisch eingebrachten Emissionserklärungen der Unternehmen.

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum 2010 und ist in dieser Form und Detailliertheit der zweite Bericht des Lebensministeriums über die Abfallverbrennung und –mitverbrennung.

Sektionschef Dipl.-Ing. Christian Holzer

Sektion VI - Stoffstromwirtschaft, Abfallmanagement und stoffbezogener Umweltschutz

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Stubenbastei 5, 1010 Wien

<http://www.lebensministerium.at>



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>7</b>
1.1	Rechtliche Grundlagen.....	7
1.2	Begriffsbestimmungen.....	10
1.3	Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe .....	11
1.4	Emissionsgrenzwerte für Wasserschadstoffe .....	17
1.5	Elektronisches Datenmanagement .....	18
<b>2</b>	<b>Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität <math>\geq 2</math> t/h .....</b>	<b>19</b>
2.1	ABRG Asamer Becker Recycling GmbH .....	21
2.2	A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH.....	23
2.3	AVE Österreich GmbH .....	24
2.4	BIOSTROM Erzeugungs Ges.m.b.H.....	26
2.5	ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH .....	27
2.6	Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH .....	29
2.7	Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H. ....	31
2.8	EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H .....	32
2.9	Fernwärme Wien Ges.m.b.H.....	35
2.10	FunderMax GmbH.....	39
2.11	Kärntner Restmüllverwertungs GmbH .....	41
2.12	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH.....	42
2.13	Lafarge Perlmooser GmbH .....	43
2.14	Lenzing AG.....	45
2.15	M. Kaindl.....	46
2.16	M-real Hallein AG .....	47
2.17	RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH .....	49
2.18	Treibacher Industrie AG .....	51
2.19	Verbund ATP .....	52
2.20	W. Hamburger GmbH.....	54
2.21	Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH .....	55
2.22	Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH.....	57
2.23	Wopfinger Baustoffindustrie .....	59
2.24	Zementwerk Hatschek GmbH .....	60
2.25	Zementwerk Leube GmbH .....	61
<b>3</b>	<b>Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität <math>&lt; 2</math> t/h .....</b>	<b>63</b>
3.1	Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens .....	64
3.2	Autohaus Bogner.....	64
3.3	AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad.....	64
3.4	Biodiesel Kärnten GmbH.....	64
3.5	BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.....	64

3.6	Evonik Para-Chemie GmbH.....	65
3.7	FunderMax GmbH.....	65
3.8	Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau .....	65
3.9	Georg Katzlberger GmbH. + Co KG.....	65
3.10	H. Burgstaller GmbH .....	66
3.11	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH.....	66
3.12	Heinz Gattermeier GmbH.....	66
3.13	Hermes Schleifmittel .....	66
3.14	Koll Alfred .....	67
3.15	Kostmann Ges.m.b.H.....	67
3.16	Landeskrinikum Thermenregion Baden.....	67
3.17	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H. ....	67
3.18	MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG.....	68
3.19	Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H. ....	68
3.20	MEWA Textil-Service GmbH.....	68
3.21	NÖ Straßenmeisterei Krems .....	69
3.22	Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt .....	69
3.23	Raiffeisen Lagerhaus Zwettl reg.Gen.m.b.H.....	69
3.24	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG.....	69
3.25	Schlader Wolfgang.....	70
3.26	Schretter & Cie. GmbH & Co. KG .....	70
3.27	Seilbahn Komperdell GmbH.....	70
3.28	Villas Energie GmbH .....	71
3.29	Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH .....	71
3.30	Ziegelwerk Brenner .....	71
<b>4</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>72</b>
<b>5</b>	<b>Adressenverzeichnis.....</b>	<b>74</b>

# 1 Einleitung

Das Ziel des vorliegenden Berichtes ist die Bereitstellung von Informationen über Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen in Österreich.

Zu Beginn werden die rechtlichen Voraussetzungen erläutert. Danach folgt als Hauptteil eine Liste von Unternehmen, deren Anlagen über eine Nennkapazität ab zwei Tonnen Abfalleinsatz pro Stunde verfügen. Zu diesen Anlagen werden detaillierte Daten (Schadstoffe, Grenzwerte, Konzentrationen, Frachten) angegeben. Den dritten Abschnitt bildet eine Liste jener Unternehmen, deren Anlagen über eine geringere Nennkapazität verfügen.

Die zugrunde liegenden Informationen spiegeln den Datenstand Juni 2012 wieder.

## 1.1 Rechtliche Grundlagen

### 1.1.1 Richtlinie 2000/76/EG (Abfallverbrennungs-RL)

In der EU-Richtlinie über die Verbrennung von Abfällen (RL 2000/76/EG) werden für Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen Anforderungen an die Verbrennungsbedingungen sowie Grenzwerte für Emissionen in die Luft und ins Wasser vorgeschrieben. Eine Differenzierung wird für die Mitverbrennung in Drehrohröfen der Zementindustrie, in Feuerungsanlagen und in sonstigen Mitverbrennungsanlagen getroffen.

Anlagen, in denen ausschließlich Abfälle gemäß Definition des Artikels 2 (2), wie z.B. pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, verbrannt werden, werden von der Abfallverbrennungsrichtlinie nicht erfasst.

Art. 12 Abs. 2 der Abfallverbrennungs-RL regelt, dass für Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität ab zwei Tonnen pro Stunde der Öffentlichkeit ein jährlicher Bericht über das Funktionieren und die Überwachung der Anlage zugänglich gemacht werden muss. Der Bericht ist vom Anlagenbetreiber der zuständigen Behörde vorzulegen und muss als Mindestanforderung Rechenschaft ablegen über die Durchführung des Prozesses und über die Emissionen in die Luft und ins Wasser im Vergleich zu den Emissionsnormen der Abfallverbrennungs-RL.

Weiters muss der Öffentlichkeit eine Liste der Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von weniger als zwei Tonnen pro Stunde zugänglich gemacht werden.

Die Abfallverbrennungs-RL ist in der Industrieemissions-RL (RL 2010/75/EU) aufgegangen, die mehrere Richtlinien in einem Dokument zusammenführt. Die RL 2010/75/EU ist am 06.01.2010 in Kraft getreten und muss bis zum 07.01.2013 von den Mitgliedsstaaten in der nationalen Gesetzgebung umgesetzt werden. An der Verpflichtung der Veröffentlichung der o.a. Daten ändert sich dadurch nichts, da die Industrieemissions-RL den Text des Art. 12 Abs. 2 Abfallverbrennungs-RL übernimmt.

### 1.1.2 Abfallwirtschaftsgesetz (AWG 2002)

Das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 idgF) schafft rechtliche Rahmenbedingungen für Abfallbesitzer, Abfallsammler und -behandler, Sammel- und Verwertungssysteme und Behandlungsanlagen. In Bezug auf die thermische Behandlung von Abfällen in Abfallverbrennungsanlagen werden im AWG 2002 Genehmigungen dieser Anlagen und Anforderungen an

Abfallverbrennungsanlagen, die als IPPC-Anlagen betrieben werden, geregelt. § 65 AWG ermächtigt den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, weitere Bestimmungen für Behandlungsanlagen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit mit Verordnung festzulegen. Im Bereich der (Mit)Verbrennung von Abfällen werden weitere Bestimmungen durch die Abfallverbrennungsverordnung geregelt.

Das AWG 2002 enthält die rechtlichen Grundlagen für das elektronische Datenmanagement in der Umwelt- und Abfallwirtschaft. Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat nach Anhörung der Landeshauptmänner elektronische Register für Stamm- und Bewegungsdaten einzurichten und zu führen. Abfallsammler und –behandler müssen sich registrieren und ihre Stammdaten ins Register eintragen.

### 1.1.3 Abfallverbrennungsverordnung (AVV)

Die Abfallverbrennungsverordnung (BGBl. II Nr. 389/2002 idF BGBl. II Nr. 476/2010) dient der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2000/76/EG über die Verbrennung von Abfällen. Die Abfallverbrennungsverordnung regelt die thermische Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen. Seit 28. Dezember 2005 müssen die Bestimmungen der AVV von sämtlichen Anlagen, die Abfälle verbrennen oder mitverbrennen, eingehalten werden. Diese betreffen u.a. Anforderungen an den Stand der Verbrennungstechnik, an Eingangskontrollen, Emissionsmessungen und Betriebsbedingungen. In Abhängigkeit von der Art der Verbrennungs- bzw. Mitverbrennungsanlage legt die AVV Grenzwerte für Emissionen verschiedener Schadstoffe in die Luft fest.

Abfallverbrennungs- und –mitverbrennungsanlagen ab 2 t/h Abfalleinsatz sind zur Übermittlung einer jährlichen Emissionserklärung an die zuständige Genehmigungsbehörde verpflichtet. Für den Erklärungszeitraum 2008 mussten die Emissionserklärungen erstmals im Wege des elektronischen Registers gemäß § 22 AWG 2002 übermittelt werden. Die Frist für die Übermittlung der Emissionserklärungen endet jeweils an dem dem Erklärungszeitraum folgenden 30. April. Die zuständigen Behörden müssen eingebrachte Emissionserklärungen auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen.

§ 18 AVV regelt den Zugang der Öffentlichkeit zu Informationen:

„Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft veröffentlicht jährlich einen Bericht für die Öffentlichkeit, der das Funktionieren und die Überwachung der (Mit)verbrennungsanlagen zum Inhalt hat. Dabei wird über die Durchführung der Prozesse und der Emissionen in die Luft und in das Wasser im Vergleich zu den Grenzwerten berichtet. Weiters enthält der Bericht eine Liste derjenigen (Mit)verbrennungsanlagen, die keine Emissionserklärung abgeben müssen.“

Basis des vorliegenden Berichts nach § 18 AVV sind die auf Plausibilität geprüften Emissionserklärungen der Unternehmen.

### 1.1.4 Wasserrechtsgesetz (WRG 1959)

Das österreichische Wasserrechtsgesetz (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959 idgF, regelt die Benutzung und Bewirtschaftung sowie die Reinhaltung und den Schutz der Gewässer, inklusive Grundwasser. Kernbereiche wasserrechtlicher Regelungen sind die sinnvolle Nutzung der Wasserressourcen, der Schutz des Wassers vor menschlichen Eingriffen und der Schutz des Menschen vor schädlichen Wirkungen des Wassers.

Auf Grundlage der §§ 33b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33c Abs. 1, WRG 1959, BGBl. Nr. 215/1959, idgF.

wurden die allgemeine Abwasseremissionsverordnung (AAEV, BGBl. Nr. 186/1996) sowie branchenspezifische Abwasseremissionsverordnungen erlassen. Diese stellen das Rechtsinstrumentarium dar, um im Bereich der industriellen und gewerblichen Tätigkeiten eine Begrenzung von Frachten und Konzentrationen schädlicher Abwasserinhaltsstoffe zu erzielen.

### 1.1.5 Allgemeine Abwasseremissionsverordnung (AAEV)

Die allgemeine Abwasseremissionsverordnung (AAEV) regelt, soweit nicht anders verordnet oder bescheidmäßig zugelassen ist, die Einleitung von Abwasser und Abwasserinhaltsstoffen in ein Fließgewässer oder in eine öffentliche Kanalisation. In der AAEV sind Emissionsbegrenzungen, allgemeine Grundsätze der Behandlung von Abwasser und Abwasserinhaltsstoffen sowie generelle wasserwirtschaftliche Anforderungen an die Abwasserbehandlung festgelegt. Ein allgemeiner Grundsatz der AAEV ist beispielsweise, dass Abwasserinhaltsstoffe möglichst unmittelbar am Ort der Entstehung oder des Einsatzes zurückgehalten werden (Teilstrombehandlung). Ergänzend zur AAEV wurden zahlreiche branchenspezifische Abwasseremissionsverordnungen (AEV) erlassen.

### 1.1.6 Abwasseremissionsverordnung Verbrennungsgas (AEV Verbrennungsgas)

Die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Reinigung von Verbrennungsgas (AEV Verbrennungsgas, BGBl. II Nr. 271/2003 ersetzt die bis dahin geltende Verordnung aus dem Jahr 1993 (BGBl. Nr. 886/1993). Bei der Einleitung von Abwasser aus der Gaswäsche nach Abfall(mit)verbrennungsanlagen sind folgende Grenzwerte der AEV Verbrennungsgas anzuwenden:

	Anlagen zur Verbrennung von gemischtem Siedlungsabfall	Anlagen zur Verbrennung von Abfall ausgenommen gemischtem Siedlungsabfall
Einleitung in ein Fließgewässer (Direkteinleitung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A, Spalte I, sowie</li> <li>Frachtbezogene Emissionsbegrenzungen (bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für gemischten Siedlungsabfall) gemäß Anhang E</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A, Spalte I, sowie</li> <li>Frachtbezogene Emissionsbegrenzungen (bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für Abfall, ausgenommen gemischter Siedlungsabfall) gemäß Anhang F</li> </ul>
Einleitung in eine öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A, Spalte II, sowie</li> <li>Frachtbezogene Emissionsbegrenzungen (bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für gemischten Siedlungsabfall) gemäß Anhang E</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A, Spalte II, sowie</li> <li>Frachtbezogene Emissionsbegrenzungen (bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für Abfall, ausgenommen gemischter Siedlungsabfall) gemäß Anhang F</li> </ul>

## 1.2 Begriffsbestimmungen

### 1.2.1 Verbrennungsanlage

Die Definition „Verbrennungsanlage“ gemäß § 3 (5) AVV lautet:

„jede ortsfeste oder mobile technische Anlage, die zur thermischen Behandlung von Abfällen mit oder ohne Nutzung der entstehenden Verbrennungswärme eingesetzt wird und nicht als Mitverbrennungsanlage gilt. Dies schließt die Verbrennung durch Oxidation von Abfällen und andere thermische Behandlungsverfahren wie Pyrolyse, Vergasung und Plasmaverfahren ein, soweit die bei der Behandlung entstehenden Stoffe anschließend verbrannt werden. Diese Begriffsbestimmung erstreckt sich auf den Standort der Verbrennungsanlage und die gesamte Verbrennungsanlage einschließlich aller Verbrennungslinien, die Annahme und Lagerung des Abfalls, die auf dem Gelände befindlichen Vorbehandlungsanlagen, das Abfall-, Brennstoff- und Luftzufuhrsystem, den Kessel, die Abgasbehandlungsanlagen, die auf dem Gelände befindlichen Anlagen zur Behandlung und Lagerung von Rückständen und Abwasser, den Schornstein, die Vorrichtungen und Systeme zur Kontrolle der Verbrennungsvorgänge, zur Aufzeichnung und zur Überwachung der Verbrennungsbedingungen;“

### 1.2.2 Mitverbrennungsanlage

Die Definition „Mitverbrennungsanlage“ gemäß § 3 (6) AVV lautet:

„jede ortsfeste oder mobile technische Anlage, deren Hauptzweck in der Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse besteht und

- a) in der Abfall als Regel oder Zusatzbrennstoff verwendet wird oder
- b) in der Abfall im Hinblick auf die Beseitigung thermisch behandelt wird.

Falls die Mitverbrennung derart erfolgt, dass der Hauptzweck der Anlage nicht in der Energieerzeugung oder in der Produktion stofflicher Erzeugnisse, sondern in der thermischen Behandlung von Abfällen besteht, gilt die Anlage als Verbrennungsanlage. Diese Begriffsbestimmung erstreckt sich auf den Standort der Anlage und die gesamte Anlage einschließlich aller Mitverbrennungslinien, die Annahme und Lagerung des Abfalls, die auf dem Gelände befindlichen Vorbehandlungsanlagen, das Abfall-, Brennstoff- und Luftzufuhrsystem, den Kessel, die Abgasbehandlungsanlagen, die auf dem Gelände befindlichen Anlagen zur Behandlung und Lagerung von Rückständen und Abwasser, den Schornstein, die Vorrichtungen und Systeme zur Kontrolle der Verbrennungsvorgänge, zur Aufzeichnung und Überwachung der Verbrennungsbedingungen;“

Bei Mitverbrennungsanlagen wird zwischen Anlagen zur Zementerzeugung, Feuerungsanlagen und sonstigen Mitverbrennungsanlagen unterschieden.

## 1.3 Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe

Im Folgenden werden sowohl die in Österreich vorgeschriebenen Grenzwerte für Emissionen in die Luft, als auch die europäischen Grenzwerte der Abfallverbrennungs-RL dargestellt, wobei bei einigen Parametern die österreichische Regelung strenger ist. Die Unternehmen müssen die strengeren österreichischen Luftgrenzwerte einhalten, sofern nicht in den Einzelgenehmigungen noch strengere Grenzwerte vorgeschrieben sind.

Als Beispiel sei der Parameter NO<sub>x</sub> (Stickstoffoxide) genannt. Neue Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von mehr als 6 t/h dürfen nach europäischem Recht einen Tagesmittelwert (TMW) von 200 mg/Nm<sup>3</sup> erreichen. Nach österreichischem Recht muss aber ein TMW von 70 mg/Nm<sup>3</sup> eingehalten werden. Die in Kapitel 7 dargestellten Grenzwertüberschreitungen orientieren sich an den österreichischen Luftgrenzwerten oder den in Einzelgenehmigungen vorgeschriebenen strengeren Grenzwerten.

Die Emissionsgrenzwerte sind in der Abfallverbrennungs-RL und in der Abfallverbrennungsverordnung jeweils in tabellarischer Form enthalten. Weiters gibt es Kriterien für die Einhaltung der Grenzwerte. Diese Kriterien finden sich in Art. 11 Abs. 10 der Abfallverbrennungs-RL und in § 12 der Abfallverbrennungsverordnung. Beide Regelungen haben gemeinsam, dass aus den Messergebnissen Beurteilungswerte gebildet werden müssen. Bei kontinuierlichen Messungen sind grundsätzlich 100 % der Tagesmittelwerte (TMW) einzuhalten und bei Halbstundenmittelwerten (HMW) 97 %.

### 1.3.1 Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsanlagen

Die Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsanlagen beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 11%Vol bzw. für die alleinige Verbrennung von Altöl von 3%Vol, sowie trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Emissionsgrenzwerte für kontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 1 AVV			
Schadstoff	HMW	TMW	Einheit
Gesamtstaub	10	10	mg/Nm <sup>3</sup>
C <sub>org</sub>	10	10	mg/Nm <sup>3</sup>
HCl	10	10	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	0,7	0,5	mg/Nm <sup>3</sup>
SO <sub>2</sub>	50	50	mg/Nm <sup>3</sup>
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>			
bei Nennkapazität ≤ 2 t <sub>Abfall</sub> /h (Neuanlagen) bei Nennkapazität ≤ 2 t <sub>Abfall</sub> /h (besteh. Anl. <sup>1</sup> )	200	200	mg/Nm <sup>3</sup>
bei Nennkapazität > 2 t <sub>Abfall</sub> /h bis 6 t <sub>Abfall</sub> /h	300	200	mg/Nm <sup>3</sup>
bei Nennkapazität ≥ 6 t <sub>Abfall</sub> /h (Neuanlagen)	200	150	mg/Nm <sup>3</sup>
bei Nennkapazität ≥ 6 t <sub>Abfall</sub> /h (besteh. Anl. <sup>1</sup> )	100	70	mg/Nm <sup>3</sup>
CO	100	100	mg/Nm <sup>3</sup>
CO	100	50	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg	0,05	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>

<sup>1</sup> Bestehende Anlagen (per 28.12.2002)

Emissionsgrenzwerte für diskontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 1 AVV			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub> <sup>2</sup>	0,5-8 h	5	mg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>

<sup>2</sup> Wenn NH<sub>3</sub> oder ähnliche Substanzen zur Entstickung eingesetzt werden.

### Emissionsgrenzwerte für kontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL

Schadstoff	HMW		TMW
	(100%) A [mg/Nm <sup>3</sup> ]	(97%) B [mg/Nm <sup>3</sup> ]	[mg/Nm <sup>3</sup> ]
Gesamtstaub	30	10	10
C <sub>org</sub>	20	10	10
HCl	60	10	10
HF	4	2	1
SO <sub>2</sub>	200	50	50
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub> für bestehende <sup>3</sup> Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von mehr als 6 t/h oder neue Verbrennungsanlagen	400	200	200
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub> für bestehende Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 6 t/h			400

<sup>3</sup> Eine „bestehende Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlage“ i.S.d. Abfallverbrennungs-RL ist eine Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlage, a) die in Betrieb ist und für die vor dem 28. Dezember 2002 eine den bestehenden Gemeinschaftsvorschriften entsprechende Genehmigung erteilt wurde oder b) die für die Verbrennung oder Mitverbrennung genehmigt oder registriert wurde und für die eine den bestehenden Gemeinschaftsvorschriften entsprechende Genehmigung vor dem 28. Dezember 2002 erteilt wurde, sofern die Anlage spätestens am 28. Dezember 2003 in Betrieb genommen wird, oder c) für die nach Auffassung der zuständigen Behörden vor dem 28. Dezember 2002 ein vollständiger Genehmigungsantrag gestellt worden ist, sofern die Anlage spätestens am 28. Dezember 2004 in Betrieb genommen wird.

### Emissionsgrenzwerte für diskontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>

### Emissionsgrenzwerte für Kohlenmonoxid gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL

CO-Grenzwert	Anteil	Grenzwert	Einheit
Tagesmittelwert	100%	50	mg/Nm <sup>3</sup>
Zehnminuten-Mittelwert oder	95%	150	mg/Nm <sup>3</sup>
Halbstundenmittelwert während 24 Std.	100%	100	mg/Nm <sup>3</sup>

Die zuständige Behörde kann Ausnahmen für Verbrennungsanlagen mit Wirbelschichtfeuerung genehmigen, sofern in der Genehmigung ein Emissionsgrenzwert für Kohlenstoffmonoxid (CO) von höchstens 100 mg/m<sup>3</sup> als Stundenmittelwert vorgesehen ist.

## 1.3.2 Emissionsgrenzwerte für Mitverbrennungsanlagen: Anlagen zur Zementerzeugung

Die Emissionsgrenzwerte für Anlagen zur Zementerzeugung beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 10 %, sowie trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

### Emissionsgrenzwerte für kontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 2 Pkt.2 AVV

Schadstoff	Gesamtemissionsgrenzwert GM		Einheit
	HMW	TMW	
Gesamtstaub	30	20	mg/Nm <sup>3</sup>
C <sub>org</sub>	10	10	mg/Nm <sup>3</sup>
HCl	10	10	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	0,7	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>
SO <sub>2</sub>	50	50	mg/Nm <sup>3</sup>
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	500	500	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verbindungen	0,05	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>

Die Behörde kann für organisch gebundenen Kohlenstoff, der nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht (z.B. Emissionen auf Grund der Rohmaterialien), auf Antrag eine Ausnahme genehmigen, wobei jedoch ein Grenzwert von 120 mg/m<sup>3</sup> nicht überschritten werden darf.

Die Behörde kann für Schwefeldioxid, das nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht (z.B. Emissionen durch sulfidhaltige Einschlüsse im Rohmaterial), auf Antrag eine Ausnahme genehmigen, wobei jedoch ein Grenzwert von 350 mg/m<sup>3</sup> nicht überschritten werden darf.

Wird zur Minderung der Stickstoffoxid-Emissionen Ammoniak eingesetzt, so hat die Genehmigungsbehörde einen Grenzwert für die Ammoniak-Emissionen aus der Entstickung vorzuschreiben.

Emissionsgrenzwerte für diskontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 2 Pkt.2 AVV			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>

Die Behörde kann einen Grenzwert für CO festlegen.

Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe gemäß Anhang II.1 Abfallverbrennungs-RL		
Schadstoff	Gesamtemissionsgrenzwert C	Einheit
Gesamtstaub	30	mg/Nm <sup>3</sup>
C <sub>org</sub>	10	mg/Nm <sup>3</sup>
HCl	10	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	1	mg/Nm <sup>3</sup>
SO <sub>2</sub>	50	mg/Nm <sup>3</sup>
NO <sub>x</sub> für bestehende Anlagen	800	mg/Nm <sup>3</sup>
NO <sub>x</sub> für Neuanlagen	500	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verbindungen	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Cd und Tl + Verb.	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5	mg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>

Halbstundenmittelwerte sind nur zur Berechnung der Tagesmittelwerte erforderlich.

Die zuständigen Behörden können Ausnahmen von den Gesamtemissionsgrenzwerten für C<sub>org</sub> bzw. SO<sub>2</sub> genehmigen, wenn der vorhandene organisch gebundene Gesamtkohlenstoff und das SO<sub>2</sub> nicht durch die Verbrennung von Abfällen entstehen.

Emissionsgrenzwerte für CO können von den zuständigen Behörden festgelegt werden.

### 1.3.3 Emissionsgrenzwerte für Mitverbrennungsanlagen: Feuerungsanlagen

Die Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen beziehen sich auf trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

## Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen gemäß Anlage 2 Pkt. 3 AVV

Nicht als Feuerungsanlagen im Sinne des Punktes 2.3 gelten Anlagen, in denen die Verbrennungsgase unmittelbar zum Erwärmen bzw. Erhitzen oder Trocknen oder zu einer anderweitigen Behandlung von Gegenständen oder Materialien verwendet werden.

Der Gesamtemissionsgrenzwert (GM) ist für C<sub>org</sub>, HCl, HF, CO und NH<sub>3</sub> sowie bei Feuerungsanlagen unter 50 MW für SO<sub>2</sub> und NO<sub>x</sub> durch folgende Berechnungsmethode (Mischungsregel) zu ermitteln:

$$GM = G_{\text{Abfall}} \times \frac{E_{\text{Abfall}} (21 - B_{GM})}{E_{\text{Gesamt}} (21 - B_{\text{Abfall}})} + G_{\text{Brst}} \times \frac{G_{\text{Brst}} (21 - B_{GM})}{E_{\text{Gesamt}} (21 - B_{\text{Brst}})} \quad [\text{mg/m}^3]$$

GM: Gesamtemissionsgrenzwert

G<sub>Abfall</sub>: Emissionsgrenzwert gemäß Anlage 1 zur Abfallverbrennungsverordnung (AVV)

G<sub>Brst</sub>: Emissionsgrenzwert für einen Schadstoff, der für das entsprechende Verfahren der Energieerzeugung oder Produktion in allgemeinen Rechtsvorschriften festgelegt ist; Ist für einen Schadstoff in allgemeinen Rechtsvorschriften kein Emissionsgrenzwert festgelegt, ist der in der bestehenden Genehmigung festgelegte Emissionsgrenzwert heranzuziehen. Wenn der entsprechende Wert sowohl in allgemeinen Rechtsvorschriften als auch in einer Genehmigung erhalten ist, so ist der jeweils strengere Wert maßgeblich. Wenn weder in allgemeinen Rechtsvorschriften noch in der Genehmigung ein Emissionsgrenzwert festgelegt ist, ist grundsätzlich der Emissionsgrenzwert gemäß Anlage 1 zur AVV einzuhalten. Wenn dies aufgrund des Verfahrens zur Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse einen unverhältnismäßigen Aufwand zu dem dadurch erreichbaren Nutzen für die schützenden Interessen darstellt, kann die Behörde auf Antrag unter Berücksichtigung des Standes der Technik für einzelne Schadstoffe abweichende Emissionsgrenzwerte für G<sub>Brst</sub> festlegen.

E<sub>Abfall</sub>: Bescheidmäßig festgelegter maximaler prozentueller Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung der Abfälle; Beträgt die maximale Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung der Abfälle weniger als 10% der Gesamtbrennstoffwärmeleistung, so sind 10% der Gesamtbrennstoffwärmeleistung für die Berechnung heranzuziehen.

E<sub>Brst</sub>: 100 minus E<sub>Abfall</sub>

E<sub>gesamt</sub>: 100

B<sub>Abfall</sub>: Bezugssauerstoffgehalt für die Emissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zur AVV

B<sub>Brst</sub>: Der in der bereits bestehenden Genehmigung oder in allgemeinen Rechtsvorschriften für das entsprechende Verfahren der Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse festgelegte Bezugssauerstoffgehalt in Prozent; Wird weder in der Genehmigung noch in den allgemeinen Rechtsvorschriften ein Bezugssauerstoffgehalt vorgeschrieben, ist der mittlere tatsächliche Sauerstoffgehalt im Abgas ohne Verdünnung durch Zufuhr von Luft, die für das Verfahren nicht notwendig ist, zu Grunde zu legen.

B<sub>GM</sub>: Der Bezugssauerstoffgehalt (B<sub>GM</sub>) für den Gesamtemissionsgrenzwert ist gemäß Anlage 2 Z. 1.5 zur AVV durch folgende Berechnungsmethode zu ermitteln:

$$B_{GM} = \frac{E_{\text{Abfall}} \times 11 + E_{\text{Brst}} \times B_{\text{Brst}}}{E_{\text{gesamt}}} \quad [\%]$$

Die im Folgenden dargestellten Werte sind als Grenzwert für das Verfahren der Energieerzeugung durch die Feuerungsanlage (G<sub>Brst</sub>) in die Berechnung der Mischungsregel einzusetzen.

<b>G<sub>Brst</sub> für feste Brennstoffe in mg/Nm<sup>3</sup>, ausgenommen Biomasse, gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)</b>				
<b>Schadstoff</b>	<b>&lt; 50 MW<sub>th</sub></b>	<b>50-100 MW<sub>th</sub></b>	<b>&gt;100-300 MW<sub>th</sub></b>	<b>&gt; 300 MW<sub>th</sub></b>
SO <sub>2</sub>		200	200	200
NO <sub>x</sub>		200	200 <sup>4</sup>	200 <sup>5</sup>
Gesamtstaub als HMW	50	50	30	30
Gesamtstaub als TMW	20	20	15 <sup>6</sup>	15 <sup>6</sup> Fehler! Textmarke nicht definiert.
CO		150	150	150

<sup>4</sup> Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 100 bis 300 MW, bei denen der Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung von Abfällen nicht mehr als 20 vH beträgt, kann die Behörde bis längstens 31. Oktober 2009 anstelle des Gesamtemissionsgrenzwertes der Mischungsregel einen festen Emissionsgrenzwert von höchstens 300 mg/m<sup>3</sup>, Bezugssauerstoffgehalt 6%, festlegen.

<sup>5</sup> Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 300 MW, bei denen der Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung von Abfällen nicht mehr als 20 vH beträgt, kann die Behörde bis längstens 31. Oktober 2009 anstelle des Gesamtemissionsgrenzwertes der Mischungsregel einen festen Emissionsgrenzwert von höchstens 220 mg/m<sup>3</sup>, Bezugssauerstoffgehalt 6%, festlegen.

<sup>6</sup> Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 100 MW gilt bis 31. Oktober 2009 ein Tagesmittelwert von 20 mg/m<sup>3</sup>.

<b>G<sub>Brst</sub> für Biomasse in mg/Nm<sup>3</sup> gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)</b>				
<b>Schadstoff</b>	<b>&lt; 50 MW<sub>th</sub></b>	<b>50-100 MW<sub>th</sub></b>	<b>&gt;100-300 MW<sub>th</sub></b>	<b>&gt; 300 MW<sub>th</sub></b>
SO <sub>2</sub>		200	200	200
NO <sub>x</sub>		350	300	200
Gesamtstaub als HMW	50	50	30	30
Gesamtstaub als TMW	30	30	15	15
CO		200	200	200

<b>G<sub>Brst</sub> für flüssige Brennstoffe in mg/Nm<sup>3</sup> gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 3 %)</b>				
<b>Schadstoff</b>	<b>&lt; 50 MW<sub>th</sub></b>	<b>50-100 MW<sub>th</sub></b>	<b>&gt;100-300 MW<sub>th</sub></b>	<b>&gt; 300 MW<sub>th</sub></b>
SO <sub>2</sub>		350	350-200 linearer Rückgang <sup>7</sup>	200
NO <sub>x</sub>		100	100	100
Gesamtstaub als HMW	50	35	30	30
Gesamtstaub als TMW	35	20	10	10
CO		80	80	80

<sup>7</sup> Rechenformel für die Ermittlung von G<sub>Brst</sub>: G<sub>Brst</sub> = 425 - 0,75 x BWL [mg/m<sup>3</sup>], mit: BWL [MW]...Brennstoffwärmeleistung

Für folgende Luftschadstoffe gelten feste Gesamtemissionsgrenzwerte:

<b>Gesamtemissionsgrenzwerte gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)</b>			
<b>Schadstoff</b>	<b>MW über</b>	<b>Grenzwert</b>	<b>Einheit</b>
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verbindungen (als HMW)	HMW	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verbindungen (als TMW)	TMW	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>

## Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen gemäß Anhang II.2 Abfallverbrennungs-RL

Die Ermittlung von Gesamtemissionswerten für Staub, SO<sub>2</sub> und NO<sub>x</sub> erfolgt ebenfalls auf Basis der Mischungsregel. Die Werte für C<sub>Verfahren</sub>, die in der Formel für die Mischungsregel zu verwenden sind, sind in Abhängigkeit vom eingesetzten Brennstoff und von der Anlagengröße wie folgt geregelt:

<b>C<sub>Verfahren</sub> für feste Brennstoffe in mg/Nm<sup>3</sup> gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)</b>				
<b>Schadstoff</b>	<b>&lt; 50 MW<sub>th</sub></b>	<b>50-100 MW<sub>th</sub></b>	<b>100-300 MW<sub>th</sub></b>	<b>&gt; 300 MW<sub>th</sub></b>
SO <sub>2</sub>				
allgemeiner Fall		850	850-200 (lineare Abnahme von 100-300 MW <sub>th</sub> )	200
einheimische Brennstoffe		oder Entschwefelungsrate ≥ 90%	oder Entschwefelungsrate ≥ 92%	oder Entschwefelungsrate ≥ 95%
NO <sub>x</sub>		400	300	200
Staub	50	50	30	30

<b>C<sub>Verfahren</sub> für Biomasse in mg/Nm<sup>3</sup> gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)</b>				
<b>Schadstoff</b>	<b>&lt; 50 MW<sub>th</sub></b>	<b>50-100 MW<sub>th</sub></b>	<b>100-300 MW<sub>th</sub></b>	<b>&gt; 300 MW<sub>th</sub></b>
SO <sub>2</sub>		200	200	200
NO <sub>x</sub>		350	300	300
Staub	50	50	30	30

<b>C<sub>Verfahren</sub> für flüssige Brennstoffe in mg/Nm<sup>3</sup> gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 3 %)</b>				
<b>Schadstoff</b>	<b>&lt; 50 MW<sub>th</sub></b>	<b>50-100 MW<sub>th</sub></b>	<b>100-300 MW<sub>th</sub></b>	<b>&gt; 300 MW<sub>th</sub></b>
SO <sub>2</sub>		850	850-200 (lineare Abnahme von 100-300 MW <sub>th</sub> )	200
NO <sub>x</sub>		400	300	200
Staub	50	50	30	30

Halbstundenmittelwerte sind nur zur Berechnung der Tagesmittelwerte erforderlich.

Für folgende Luftschadstoffe gelten feste Gesamtemissionsgrenzwerte:

<b>Gesamtemissionsgrenzwerte C gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)</b>			
<b>Schadstoff</b>	<b>MW über</b>	<b>Grenzwert</b>	<b>Einheit</b>
Σ □Cd und TI + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5-8 h	0,5	mg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>

### 1.3.4 Emissionsgrenzwerte für Mitverbrennungsanlagen: Sonstige Mitverbrennungsanlagen

Die Emissionsgrenzwerte für sonstige Mitverbrennungsanlagen beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 11 %, trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

<b>Gesamtemissionsgrenzwerte gemäß AVV für sonstige Mitverbrennungsanlagen</b>			
<b>Schadstoff</b>	<b>MW über</b>	<b>Grenzwert</b>	<b>Einheit</b>
Cd und TI	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verbindungen (als HMW)	HMW	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verbindungen (als TMW)	TMW	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>

Der Gesamtemissionsgrenzwert ist für staubförmige Emissionen, C<sub>org</sub>, HCl, HF, SO<sub>2</sub>, NO<sub>2</sub>, CO, NH<sub>3</sub> und die Summe der Elemente Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn und ihrer Verbindungen durch Anwendung der Mischungsregel zu ermitteln (siehe Kapitel 0).

Gesamtemissionsgrenzwerte C gemäß Abfallverbrennungs-RL für sonstige Mitverbrennungsanlagen			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>

Der Gesamtemissionsgrenzwert für andere Emissionen ist ebenfalls durch Anwendung der Mischungsregel zu ermitteln.

### 1.3.5 Umrechnung von gemessenen Emissionskonzentrationen auf jene bei Bezugssauerstoffgehalt

Um die Vergleichbarkeit von Emissionsmesswerten zu ermöglichen, die bei unterschiedlichen Ist-Sauerstoffkonzentrationen im Rauchgas gemessen wurden, müssen diese auf einen vorgegebenen, standardisierten Sauerstoffgehalt (Bezugssauerstoffgehalt, Standardsauerstoffkonzentration) umgerechnet werden.

Folgende Formel dient der Umrechnung der Schadstoffkonzentration, die bei einer gemessenen Sauerstoffkonzentration ermittelt wurde, auf die entsprechende Schadstoffkonzentration beim jeweiligen Bezugssauerstoffgehalt:

$$ES = \frac{21 - OS}{21 - OM} \times EM$$

- E<sub>S</sub> berechnete Emissionskonzentration zum Standardprozentsatz der Sauerstoffkonzentration
- E<sub>M</sub> gemessene Emissionskonzentration
- O<sub>S</sub> Standardsauerstoffkonzentration
- O<sub>M</sub> gemessene Sauerstoffkonzentration

## 1.4 Emissionsgrenzwerte für Wasserschadstoffe

Die Emissionsgrenzwerte für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung gemäß Anhang IV der Abfallverbrennungs-RL sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Emissionsgrenzwerte für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung gemäß Abfallverbrennungs-RL			
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in Massenkonzentration für ungefilterte Proben		
	30 (95 %)	45 (100 %)	mg/l
Suspendierte Feststoffe insgesamt gemäß Richtlinie 91/271/EWG			
Hg	0,03		mg/l
Cd	0,05		mg/l
Tl	0,05		mg/l
As	0,15		mg/l
Pb	0,2		mg/l
Cr	0,5		mg/l
Cu	0,5		mg/l
Ni	0,5		mg/l
Zn	1,5		mg/l
Dioxine und Furane	0,3		ng/l

Zur Erfüllung des Art. 12 Abs. 2 Abfallverbrennungs-RL erfolgt in dem vorliegenden Bericht für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung eine Darstellung der Emissionen hinsichtlich der Parameter der Abfallverbrennungs-RL.

In der österreichischen AEV Verbrennungsgas sind die Parameter Hg, As, Pb und Zn strenger begrenzt, auch müssen weitere Parameter eingehalten werden, welche im vorliegenden Bericht nicht dargestellt werden.

## **1.5 Elektronisches Datenmanagement**

Das Lebensministerium arbeitet im Rahmen der eGovernment Offensive der Bundesregierung am Aufbau eines elektronischen Datenmanagementsystems.

Ziel ist die schrittweise Umstellung von Meldepflichten auf eine elektronische Übermittlung und Bearbeitung. Dadurch sollen bei gleichzeitiger Erhöhung der Effizienz der Verwaltung Kosten sowohl für Unternehmen als auch für Behörden und Ministerien eingespart werden.

Im Zentrum steht das nach internationalen Standards entwickelte Stammdatenregister eRAS für die rechtsraumübergreifende Erfassung von Anlagen- und Personenstammdaten sowie die strukturierte Abbildung personen- und anlagenbezogener Berechtigungen.

Inhaber von Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen müssen sich vor Aufnahme ihrer Tätigkeit im Stammdatenregister registrieren. Nach der Registrierung können sie mit Hilfe der Anwendungen eBilanzen und eVerbrennung im System die jährlichen Emissionserklärungen abgeben. Die zuständigen Behörden können die Emissionserklärungen in ihrem Arbeitsvorrat einsehen und auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen.

Der vorliegende Bericht basiert auf Daten aus dem elektronischen Datenmanagement. Diese sind aus dem Stammdatenregister und den von den Unternehmen eingebrachten Emissionserklärungen entnommen.

## 2 Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität $\geq 2$ t/h

In der nachfolgenden Tabelle ist eine Übersicht jener Unternehmen dargestellt, zu denen konkrete Anlagendaten veröffentlicht sind. In der Spalte „Unternehmen“ befindet sich der Anlagenname, unter welchem das Unternehmen im Stammdatenregister eingetragen ist.

Die „Personen-GLN“ (Global Location Number) identifiziert global die volle Unternehmens- oder Betriebsbezeichnung. Diese Nummer wird von einer internationalen Organisation (GS1 – Global Standards One) vergeben und besteht aus 13 Ziffern. Wenn sich ein Unternehmen im Stammdatenregister einträgt, erhält es automatisch eine GLN. Auch für Standorte und Anlagen werden GLN-Nummern vergeben. Unternehmen können über Anlagen an mehreren Standorten verfügen. In der Spalte „Standort“ ist der jeweilige Standort angeführt, auf dem Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlagen betrieben werden.

Unternehmen	Personen-GLN	Standort	Seite
ABRG Asamer Becker Recycling GmbH	9008390033173	Arnoldstein	21
A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH	9008390439319	Zistersdorf	23
AVE Österreich GmbH	9008390008201	Wels	24
BIOSTROM Erzeugungs Ges.m.b.H.	9008390037508	Fussach	26
ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH	9008390042472	Niklasdorf	27
Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH	9008390392331	Riedersbach	29
		Timelkam	30
Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.	9008390090299	Stötten	31
EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H	9008390026250	Zwentendorf-Dürnrohr	32
Fernwärme Wien Ges.m.b.H.	9008390021118	Flötzersteig	35
		Spittelau	36
		Simmeringer Haide	37
FunderMax GmbH	9008390047354	Neudörfel	39
		St.Veit/Glan	40
Kärntner Restmüllverwertungs GmbH	9008390014530	Arnoldstein	41
Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH	9008390021552	Kirchdorf	42
Lafarge Perlmooser GmbH	9008390021460	Mannersdorf	43
		Retznei	44
Lenzing AG	9008390010136	Arnbruck	45
M. Kaindl	9008390105894	Wals-Siezenheim	46
M-real Hallein AG	9008390090497	Hallein	47
RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH	9008390019757	Lenzing	49
Treibacher Industrie AG	9008390011225	Treibach	51
Verbund ATP	9008390079133	Wildon	52
W. Hamburger GmbH	9008390115831	Pitten	54
Wiener Kommunal- Umweltschutzprojektgesellschaft mbH	9008390397619	Pfaffenau	55
Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH	9008390015919	Peggau	57
		Wietersdorf	57
Wopfinger Baustoffindustrie	9008390410349	Wopfing	59
Zementwerk Hatschek GmbH	9008390031711	Gmunden	60
Zementwerk Leube GmbH	9008390037522	St. Leonhard	61

In den folgenden Kapiteln werden konkrete Anlagendaten zu den einzelnen Unternehmen veröffentlicht.

Die Unternehmen sind dabei in alphabetischer Reihenfolge gelistet. Zu jedem Unternehmen gibt es mehrere Tabellen. Nach der Überschrift werden zunächst „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“ gemacht und die Sitzadresse angegeben.

Danach erfolgt eine allgemeine Beschreibung des jeweiligen Standorts. Die Standortadresse kann mit der Sitzadresse ident sein, dies ist aber nicht immer der Fall.

Im Anschluss an den Standort werden die Anlagen am jeweiligen Standort beschrieben. An einem Standort können eine oder mehrere Anlagen betrieben werden.

Zunächst werden die Luftemissionen der Anlagen angeführt. Bei den Luftschadstoffen müssen einige Schadstoffe kontinuierlich gemessen werden und einige diskontinuierlich. Bei Luftschadstoffen mit kontinuierlicher Messung sind Grenzwerte für Halbstundenmittelwerte (HMW) und Tagesmittelwerte (TMW) eingetragen. Zu diesen Grenzwerten werden der Jahresmittelwert (JMW), der Monatsmittelwert (Max. MMW) und die Fracht der tatsächlichen Emissionen angegeben. Aus den JMW, dem Max. MMW und der Fracht kann abgelesen werden, wo das gemittelte tatsächliche Emissionsniveau der Anlage liegt. Grenzwertüberschreitungen können idR daraus nicht abgeleitet werden. Ob Grenzwertüberschreitungen, die sich auf HMW oder TMW beziehen, im Berichtszeitraum vorgekommen sind, wird in einer eigenen Tabelle dargestellt. Bei Luftschadstoffen mit diskontinuierlicher Messung wird ein Mittelwert (MW) angegeben, der den Zeitraum der Messung angibt. Weiters sind die Grenz- und Messwerte eingetragen.

Nach der Darstellung der **Luftemissionen** werden – sofern vorhanden – in einer Tabelle die **Wasseremissionen** behandelt, wobei ausgewiesen wird, aus welchen Verbrennungsanlagen das Abwasser aus der Reinigung von Verbrennungsgas stammt.

Wenn ein Unternehmen über mehrere Standorte verfügt, werden diese nacheinander gelistet.

## 2.1 ABRG Asamer Becker Recycling GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	ABRG Asamer Becker Recycling Ges.m.b.H
Personen-GLN	9008390033173
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach Land
Branche	Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Arnoldstein
Standort-GLN	9008390347188
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach Land

### Luftemissionen Drehrohrofen

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen
Anlagen-GLN	9008390347201

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm <sup>3</sup> ]				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	10	10	0,6	0,8	70		
C <sub>org</sub>	10	10	1,7	3,1	250		
SO <sub>2</sub>	50	50	11	28,1	1840		
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	200	150	89	116	11230		
CO	100	50	3	13,3	850		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	Min.MMW	Max. MMW	Fracht
HCl	0,5-8 h	10	10	0	0	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	0,5-8 h	0,7	0,7	0,1	0,1	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	50	1	1	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	50	4	4	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	500	125	125	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	0,1	0	0	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	5	5	1	1	mg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	C <sub>org</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Brennerstörung

## Luftemissionen Wirbelschichtofen

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtofen
Anlagen-GLN	9008390347195

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm <sup>3</sup> ]				JMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	10	TMW	10		
Staub	HMW	10	TMW	10	1,7	140
C <sub>org</sub>	HMW	10	TMW	10	2,2	170
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	12,9	990
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	200	TMW	150	95,3	7500
CO	HMW	100	TMW	50	8,1	660

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
HCl	0,5-8 h	10	mg/Nm <sup>3</sup>	1,5	mg/Nm <sup>3</sup>	
HF	0,5-8 h	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,1	mg/Nm <sup>3</sup>	
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	1	µg/Nm <sup>3</sup>	
Cd + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	1	µg/Nm <sup>3</sup>	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	20	µg/Nm <sup>3</sup>	
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,01	ng/Nm <sup>3</sup>	
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	5	mg/Nm <sup>3</sup>	0,2	mg/Nm <sup>3</sup>	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	C <sub>org</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Störung Materialeintrag

## 2.2 A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH
Personen-GLN	9008390439319
PLZ	2325
Gemeinde	Himberg
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wien-Umgebung
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Zistersdorf
Standort-GLN	9008390445426
PLZ	2225
Gemeinde	Zistersdorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Gänserndorf

### Luftemissionen MVA Zistersdorf

Anlage	
Anlage	MVA Zistersdorf
Anlagen-GLN	9008390499214

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]	
Staub	HMW	8	TMW	10	0,01	1,61	560
C <sub>org</sub>	HMW	8	TMW	10	0,32	0,66	360
HCl	HMW	7	TMW	10	1,89	2,68	2150
SO <sub>2</sub>	HMW	20	TMW	50	2,2	4,7	3400
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	70	TMW	70	32,4	48,3	42300
CO	HMW	50	TMW	50	8,8	13,6	11000
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,0001	0,0023	0,70

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW	0,3	mg/Nm <sup>3</sup>	0,2	mg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	2,3	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	27,65	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,05	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	HMW	5	mg/Nm <sup>3</sup>	1	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	HMW	1.000	µg/Nm <sup>3</sup>	10,85	µg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.3 AVE Österreich GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	AVE Österreich GmbH
Personen-GLN	9008390008201
PLZ	4063
Gemeinde	Hörsching
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Wels (Stadt)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Wels
Standort-GLN	9008390065976
PLZ	4600
Gemeinde	Wels
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Wels (Stadt)

### Luftemissionen Abfallverbrennungsanlage I Wels

Anlage	
Anlage	Abfallverbrennungsanlage I Wels
Anlagen-GLN	9008390311059

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	10	0,02	0,29	41
C <sub>org</sub>	HMW	8	TMW	10	0,08	0,42	86
HCl	HMW	7	TMW	10	0	0,14	0,008
HF	HMW	0,3	TMW	0,5	0	0,004	0,192
SO <sub>2</sub>	HMW	20	TMW	50	1,69	2,11	863
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	100	TMW	100	44,45	49,78	22484
CO	HMW	100	TMW	50	10,51	21,79	6999

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
Hg + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm <sup>3</sup>	0,565	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm <sup>3</sup>	1,5	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500		µg/Nm <sup>3</sup>	1,85	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1		ng/Nm <sup>3</sup>	0,0118	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	5		mg/Nm <sup>3</sup>	1,65	mg/Nm <sup>3</sup>
Cd + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm <sup>3</sup>	0,565	µg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## Luftemissionen Abfallverbrennungsanlage II Wels

Anlage	
Anlage	Abfallverbrennungsanlage II Wels
Anlagen-GLN	9008390499528

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	10	0,01	0,19	84
C <sub>org</sub>	HMW	8	TMW	8	0,09	0,49	401
HCl	HMW	7	TMW	10	0	0,07	31
SO <sub>2</sub>	HMW	30	TMW	20	1,76	6,64	4985
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	70	TMW	70	41,17	45,80	61441
CO	HMW	100	TMW	50	3,35	7,5	6808
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,015	0,00374	0,00831	6,172

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
HF	0,5-8 h	0,3	mg/Nm <sup>3</sup>	0,059	mg/Nm <sup>3</sup>	
Cd , TI + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	1,3	µg/Nm <sup>3</sup>	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	0,975	µg/Nm <sup>3</sup>	
PCDD/PCDF	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0079	ng/Nm <sup>3</sup>	
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	10	mg/Nm <sup>3</sup>	0,083	mg/Nm <sup>3</sup>	
Cd + Verb	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,45	µg/Nm <sup>3</sup>	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## Wasseremissionen Verbrennungslinien

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinien
Anlagen-GLN	9008390516621

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration		Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l		mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30		2,55	0,85	311
Hg	0,01		0,001	0,00032	0,12
Cd	0,05		0,005	0,0016	0,58
TI	0,1		0,002	0,00064	0,23
As	0,1		0,025	0,0079	2,9
Pb	0,1		0,02	0,0064	2,32
Cr	0,5		0,01	0,003	1,16
Cu	0,5		0,034	0,0108	3,94
Ni	0,5		0,055	0,0175	6,39
Zn	1		0,026	0,00827	3,02
Einheit	ng/l		ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	-		-	-	-

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.4 BIOSTROM Erzeugungs Ges.m.b.H.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	BIOSTROM Erzeugung
Personen-GLN	9008390037508
PLZ	6890
Gemeinde	Lustenau
Bundesland	Vorarlberg
Bezirk	Bregenz
Branche	Elektrizitätserzeugung Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Fussach
Standort-GLN	9008390512913
PLZ	6972
Gemeinde	Fussach
Bundesland	Vorarlberg
Bezirk	Bregenz

### Luftemissionen

Anlage	
Anlage	Fussach
Anlagen-GLN	9008390528402

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				JMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW		
Staub	10	10	10	10	0,5	33
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	300	200	300	200	174,6	12170
CO	100	50	100	50	6,7	461

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
C <sub>org</sub>	HMW, TMW	10	10	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
HCl	HMW, TMW	10	10	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW	0,7	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
	TMW	0,5	0,5	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
SO <sub>2</sub>	HMW, TMW	50	50	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 6 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	50	µg/Nm <sup>3</sup>	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	50	µg/Nm <sup>3</sup>	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	500	µg/Nm <sup>3</sup>	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/PCDF	6-8 h	0,125	0,125	ng/Nm <sup>3</sup>	ng/Nm <sup>3</sup>

## 2.5 ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH
Personen-GLN	9008390042472
PLZ	8712
Gemeinde	Niklasdorf
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leoben
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Niklasdorf
Standort-GLN	9008390413296
PLZ	8712
Gemeinde	Niklasdorf
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leoben

### Luftemissionen

Anlage	
Anlage	TRV Niklasdorf
Anlagen-GLN	9008390576540

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	8	8	0,5	1	370		
C <sub>org</sub>	8	8	0	0,3	40		
HCl	7	7	0	0,5	90		
HF	0,3	0,3	0	0	0		
SO <sub>2</sub>	20	20	0,2	4,1	1340		
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	70	70	35,9	45,7	23180		
CO	50	50	2,7	12	2650		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
		HMW	TMW	HMW	TMW	HMW
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	50	6,4	0,8	0,8
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	50	0,8	0,8	0,8
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	500	9,95	9,95	9,95
PCDD/F	6-8 h	0,1	0,1	0,025	0,025	0,025
NH <sub>3</sub> <sup>a)</sup>	0,5-8 h	5	5	2,05	2,05	2,05

<sup>a)</sup> Bezogen auf 0 Vol% O<sub>2</sub>-Gehalt

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## Wasseremissionen

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinien
Anlagen-GLN	9008390576540

Wasserschadstoffe				
Schad-stoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten	
	Konzentration	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	22,4	1,5262	544,85
Hg	0,01	0,01	0,00054507	0,1945896
Cd	0,05	0,01	0,00068134	0,243237
Tl	0,05	0,01	0,00068134	0,243237
As	0,1	0,01	0,00034067	0,1216185
Pb	0,1	0,03	0,00204401	0,7297109
Cr	0,5	0,07	0,00476935	1,7026587
Cu	0,5	0,06	0,00408802	1,4594217
Ni	0,5	0,02	0,00136267	0,4864739
Zn	1	0,1	0,00681336	2,4323695
Einheit	ng/l	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	0,3	0,003	0,0000002	0,0000001

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.6 Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH
Personen-GLN	9008390392331
PLZ	4020
Gemeinde	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Linz (Stadt)
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2010

### 2.6.1 Standort Riedersbach

Standort	
Standort	Standort Riedersbach
Standort-GLN	9008390399651
PLZ	5120
Gemeinde	Sankt Pantaleon
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Braunau am Inn

### Luftemissionen KW Riedersbach 2

Anlage	
Anlage	KW Riedersbach 2
Anlagen-GLN	9008390399811

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 6,5 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm <sup>3</sup> ]				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	28	TMW	14	0	0,8	420
C <sub>org</sub>	HMW	14	TMW	14	0,1	2,8	1820,37
SO <sub>2</sub>	HMW	181	TMW	181	27,2	59,4	67850
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	203	TMW	196	187,9	191,4	237530
CO	HMW	145	TMW	68	32,7	48	41280

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 6,5 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
HCl	HMW, TMW	28		mg/Nm <sup>3</sup>	5,5	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW, TMW	4,45		mg/Nm <sup>3</sup>	2,5	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500		µg/Nm <sup>3</sup>	3,1	µg/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	9,43		mg/Nm <sup>3</sup>	0,25	mg/Nm <sup>3</sup>
Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Hg + Verb.	HMW, TMW	50		µg/Nm <sup>3</sup>	0,024	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1		ng/Nm <sup>3</sup>	0,00431	ng/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

### Wasseremissionen KW Riedersbach 2

Anlage	
Anlage	KW Riedersbach 2
Anlagen-GLN	9008390399811

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	11	3,366	456
Hg	0,01	3600	0,0005	0,0002	0,021
Cd	0,05	3600	0,005	0,0015	0,207
Tl	-	-	-	-	-
As	0,1	49500	0,01	0,0031	0,415
Pb	0,1	7200	0,01	0,0031	0,415
Cr	0,5	36000	0,01	0,0031	0,415
Cu	0,5	36000	0,01	0,0031	0,415
Ni	0,5	36000	0,01	0,0031	0,415
Zn	1	72000	0,083	0,0254	3,442
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	-	-	-	-	-

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.6.2 Standort Timelkam

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Standort	Standort Timelkam
Standort-GLN	9008390399859
PLZ	4850
Gemeinde	Timelkam
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

## Luftemissionen KW Timelkam Biomasse

Anlage	
Anlage	KW Timelkam Biomasse
Anlagen-GLN	9008390399972

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 12 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	32,6	32,6	0,1	0,5	161		
C <sub>org</sub>	32,6	32,6	0	0,1	58		
HCl	9	9	0,5	4,7	2133		
SO <sub>2</sub>	45	45	4	12	6659		
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	213,8	213,8	173	184	154977		
CO	101,2	50,6	5,5	10,9	7165		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 12 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
		HMW	TMW	HMW	TMW	Messwert
HF	HMW	0,63	0,45	mg/Nm <sup>3</sup>	0,03	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	HMW	40	40	µg/Nm <sup>3</sup>	1,2	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	45	45	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	400	400	µg/Nm <sup>3</sup>	3	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,00131	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	4,5	4,5	mg/Nm <sup>3</sup>	0,38	mg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO <sub>x</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Probleme mit Harnstoffpumpe, Harnstoff-Druckprobleme

## 2.7 Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.
Personen-GLN	9008390090299
PLZ	4662
Gemeinde	Laakirchen
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	EEVG
Standort-GLN	9008390406144
PLZ	4662
Gemeinde	Stötten
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden

### Luftemissionen Wirbelschichtkesselanlage

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtkesselanlage
Anlagen-GLN	9008390406205

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm <sup>3</sup> ]				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	20	TMW	17	1	5	4000
HCl	HMW	15	TMW	15	1	1	1260
SO <sub>2</sub>	HMW	100	TMW	100	1	3	1800
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	222	TMW	204	171	193	184400
CO	HMW	80	TMW	50	3	22	14600

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
C <sub>org</sub>	HMW, TMW	20		mg/Nm <sup>3</sup>	0	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW TMW	0,7 0,5		mg/Nm <sup>3</sup>	0	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	HMW, TMW	30		µg/Nm <sup>3</sup>	< 10	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	40		µg/Nm <sup>3</sup>	0	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	300		µg/Nm <sup>3</sup>	0	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1		ng/Nm <sup>3</sup>	< 0,1	ng/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, NO <sub>x</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Störung SPW Pumpe, Verdichter waschen, Probleme mit Brennstoffzufuhr / Primärluftregelung / Einspritzung / Materialrücklauftemperatur, Undichtheit Filterzelle

## 2.8 EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	AVN Abfallverwertung Niederösterreich Ges.m.b.H
Personen-GLN	9008390026250
PLZ	2344
Gemeinde	Maria Enzersdorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Mödling
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Zwentendorf-Dürnrohr
Standort-GLN	9008390115152
PLZ	3435
Gemeinde	Zwentendorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Tulln

### Luftemissionen MVA Dürnrohr Verbrennungslinie 1

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinie 1
Anlagen-GLN	9008390259115

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm <sup>3</sup> ]				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	8	TMW	8	0	2	601
C <sub>org</sub>	HMW	8	TMW	8	0,8	1,5	817
HCl <sup>a)</sup>	HMW	7	TMW	7			0
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	0,1	1,5	415
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	70	TMW	70	43,6	45	28210
CO	HMW	50	TMW	50	1,8	14,6	2972
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,002	0,018	7,225

<sup>a)</sup> HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
HCl <sup>a)</sup>	HMW, TMW	7	mg/Nm <sup>3</sup>	1,475	mg/Nm <sup>3</sup>	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm <sup>3</sup>	0,06	mg/Nm <sup>3</sup>	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	1,2	µg/Nm <sup>3</sup>	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	0,29	µg/Nm <sup>3</sup>	
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,009	ng/Nm <sup>3</sup>	
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	5	mg/Nm <sup>3</sup>	1,75	mg/Nm <sup>3</sup>	
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm <sup>3</sup>	0,12	µg/Nm <sup>3</sup>	
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	100	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0000001	mg/Nm <sup>3</sup>	

<sup>a)</sup> HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, NO <sub>x</sub> , CO, SO <sub>2</sub> , Hg, Staub
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Schutzabschaltung, ungleichmäßige Verteilung am Rost, Rohgasspitzen

## Luftemissionen MVA Dürnrrohr Verbrennungslinie 2

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinie 2
Anlagen-GLN	9008390259108

### Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O<sub>2</sub>-Gehalt)

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm <sup>3</sup> ]				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	8	TMW	8	0	2	426
C <sub>org</sub>	HMW	8	TMW	8	0	2,6	929
HCl <sup>a)</sup>	HMW	7	TMW	7	0	0,1	3
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	0,2	2,5	427
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	70	TMW	70	43,2	44	21160
CO	HMW	50	TMW	50	1,3	5,9	1464
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,003	0,016	4,374

<sup>a)</sup> HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

### Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O<sub>2</sub>-Gehalt)

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl <sup>a)</sup>	HMW, TMW	7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,755	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm <sup>3</sup>	0,104	mg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	1,8	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	0,665	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,006	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	5	mg/Nm <sup>3</sup>	2,3	mg/Nm <sup>3</sup>
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm <sup>3</sup>	0,052	µg/Nm <sup>3</sup>
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	100	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0000006	mg/Nm <sup>3</sup>

<sup>a)</sup> HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

### Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

## Luftemissionen MVA Dürnrrohr Verbrennungslinie 3

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinie 3
Anlagen-GLN	9008390716915

### Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O<sub>2</sub>-Gehalt)

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm <sup>3</sup> ]				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	8	TMW	8	0	0,1	65
C <sub>org</sub>	HMW	8	TMW	8	0,2	0,4	363
HCl <sup>a)</sup>	HMW	7	TMW	7			
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	0,3	3,9	2693
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	70	TMW	70	44,6	50	55316
CO	HMW	50	TMW	50	3,6	18,2	11471
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,002	0,015	9,452

<sup>a)</sup> HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

### Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O<sub>2</sub>-Gehalt)

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl <sup>a)</sup>	HMW, TMW	7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,79	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm <sup>3</sup>	0,114	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	1,195	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,006	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	5	mg/Nm <sup>3</sup>	1,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	20	µg/Nm <sup>3</sup>	1,9	µg/Nm <sup>3</sup>
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm <sup>3</sup>	0,41	µg/Nm <sup>3</sup>
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	100	ng/Nm <sup>3</sup>	0,000002	mg/Nm <sup>3</sup>

<sup>a)</sup> HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen.

### Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, NO <sub>x</sub> , Hg
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Monofraktion, ungleichmäßige Müllverteilung am Rost, Schutzabschaltung

## Wasseremissionen Verbrennungslinien

### Anlage

Anlage	MVA Dürnrohr
Anlagen-GLN	9008390115169

### Wasserschadstoffe

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten	
	Konzentration	Jahresfracht	Mittlere Konzentration	Jahresfracht
Einheit	mg/l	kg/a	mg/l	kg/a
Feststoffe	30	-	3,25	387
Hg	0,01	1,1	0,004	0,476
Cd	0,05	5,1	0,004	0,476
Tl	0,05	10,6	0,005	0,595
As	0,1	10,6	0,008	0,892
Pb	0,1	10,6	0,01	1,19
Cr	0,5	52,6	0,005	0,595
Cu	0,5	52,6	0,01	1,19
Ni	0,5	52,6	0,008	0,892
Zn	1	105,1	0,01	1,19
Einheit	ng/l	g/a	ng/l	g/a
PCDD/F	0,03	-	0,0006	0,000072

### Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

## 2.9 Fernwärme Wien Ges.m.b.H.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Fernwärme Wien GesmbH
Personen-GLN	9008390021118
PLZ	1090
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)
Branche	Wärme- und Kälteversorgung
Berichtsjahr	2010

### 2.9.1 Standort Flötzersteig

Standort	
Standort	Flötzersteig
Standort-GLN	9008390098585
PLZ	1140
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)

### Luftemissionen Müllkessel 1/2/3

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390111512

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	10	10			
Staub	HMW	10	TMW	10	0,6	1,3	1031,04
C <sub>org</sub>	HMW	10	TMW	10	0,6	2,1	1345,98
HCl	HMW	10	TMW	10	0,4	1,3	973,91
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	2,7	4	3680,4
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	100	TMW	70	5,14	17,02	13380
CO	HMW	100	TMW	50	9,4	19,8	16298
Hg	MW über 0,5-8 Stunden			0,05	0,0009	0,006	0,00375
NH <sub>3</sub>	HMW		TMW	4,5	0,4	0,6	601,86

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	2,25	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,003	ng/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
	TMW	0,5			

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	HCl, C <sub>org</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Defekt an Reingasmessung, Schutzauslösung Linie 3 zufolge Kesselverschmutzung, Rostüberladung durch schlechte Müllaufgabe, Bedienfehler

### Wasseremissionen Müllkessel 1/2/3

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390111512

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	20	3,241	1182,9
Hg	0,01	3	0,0002	0,00003	0,01
Cd	0,05	15	0,001	0,0002	0,06
TI	0,05	30	0,001	0,0002	0,06
As	0,1	30	0,001	0,0002	0,06
Pb	0,1	30	0,0011	0,0002	0,06
Cr	0,5	150	0,02	0,003	1,18
Cu	0,5	150	0,03	0,0049	1,77
Ni	0,5	150	0,03	0,0049	1,77
Zn	1	300	0,03	0,0049	1,77
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	mg/d	mg/a
PCDD/F	0,3	90	0,00131	0,00000021	0,000078

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.9.2 Standort Spittelau

Standort	
Standort	Spittelau
Standort-GLN	9008390098592
PLZ	1090
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)

## Luftemissionen Müllkessel 1/2

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390111505

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	10	10	10	10	0,3	1,8	917,15
C <sub>org</sub>	10	10	10	10	0,2	1,2	658,5
HCl	10	10	10	10	0,5	1	814,89
SO <sub>2</sub>	40	40	40	40	1,7	4,1	2880,4
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	100	70	70	70	18,5	34,7	31842
CO	100	50	50	50	9,1	17,9	14111

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	HMW	mg/Nm <sup>3</sup>	µg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW	0,7			0,375	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	0,5-8 h	50			4,7	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, TI + Verb.	0,5-8 h	50			0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500			8,7	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1			0,02725	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	HMW	10			0,855	mg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## Wasseremissionen Müllkessel 1/2

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390111505

Wasserschadstoffe						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	-	20	4,567	1667,1
Hg	0,01	3	0,828	0,000328	0,00007	0,03
Cd	0,05	15	4,14	0,00575	0,00131	0,48
Tl	0,05	30	8,28	0,001	0,00023	0,08
As	0,1	30	8,28	0,001	0,00023	0,08
Pb	0,1	30	8,28	0,00125	0,00029	0,1
Cr	0,5	150	41,4	0,02	0,00457	1,67
Cu	0,5	150	41,4	0,03	0,00685	2,5
Ni	0,5	150	41,4	0,03	0,00685	2,5
Zn	1	300	82,8	0,042	0,00959	3,5
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	0,3	90	0,02	0,018805	0,000004	0,001567

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.9.3 Standort Simmeringer Haide

### Luftemissionen Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390392027

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	HMW	10	TMW	10	0	0,1	117,01
C <sub>org</sub>	HMW	10	TMW	10	0,1	2	777,89
HCl	HMW	10	TMW	10	0	0,3	320,94
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	0	2,8	862,24
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	100	TMW	70*	25,4	28,3	37909
CO	HMW	100	TMW	50	6,2	14,4	13159
Hg + Verb.	HMW	50	TMW	50	-	-	-

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW TMW	0,7 0,5		mg/Nm <sup>3</sup>	0,1 mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	HMW, TMW	50		µg/Nm <sup>3</sup>	0,5 µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm <sup>3</sup>	0,1 µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500		µg/Nm <sup>3</sup>	2,55 µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1		ng/Nm <sup>3</sup>	0,00348 ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	5		mg/Nm <sup>3</sup>	0,065 mg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## Luftemissionen Wirbelschichtofen 4

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtofen 4
Anlagen-GLN	9008390100301
Aufgrund von Umbauarbeiten war die Anlage im Jahr 2010 nicht in Betrieb.	

## Wasseremissionen Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3/4

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3/4
Anlagen-GLN	9008390392003

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Jahresfracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	20	15,38	5614
Hg	0,01	2,8981	0,0004	0,00031	0,11
Cd	0,05	14,487	0,001	0,00086	0,31
Tl	0,05	28,974	0,002	0,0017	0,6
As	0,1	28,974	0,024	0,0194	7,1
Pb	0,1	28,974	0,003	0,0023	0,8
Cr	0,5	144,87	0,02	0,0171	6,2
Cu	0,5	144,87	0,03	0,026	9,4
Ni	0,5	144,87	0,04	0,037	13,4
Zn	1	289,74	0,03	0,027	9,7
Einheit	ng/l	g/a	ng/l	mg/d	g/a
PCDD/F	0,3	0,08687	0,0187	0,000015	0,00557

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.10 FunderMax GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	FunderMax GmbH
Personen-GLN	9008390047354
PLZ	9300
Gemeinde	St. Veit/Glan
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
Berichtsjahr	2010

### 2.10.1 Standort Neudörfel

Standort	
Standort	FunderMax GmbH - Werk Neudörfel
Standort-GLN	9008390095577
PLZ	7201
Gemeinde	Neudörfel
Bundesland	Burgenland
Bezirk	Mattersburg

### Luftemissionen FunderMax GmbH Standort Neudörfel

Anlage	
Anlage	FunderMax GmbH Standort Neudörfel
Anlagen-GLN	9008390463383

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 7 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
Staub	HMW	38,5	TMW	24,5	1	7	920
C <sub>org</sub>	HMW	69,2	TMW	14	1	3	756
HCl	HMW	14	TMW	14	0	1	77
SO <sub>2</sub>	HMW	70	TMW	70	0	3	296
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	332,5	TMW	210	208	250	95609
CO	HMW	166,2	TMW	70	73	97	33854

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 7 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW TMW	1 0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	HMW, TMW	47	µg/Nm <sup>3</sup>	0,06	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	47	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	47	µg/Nm <sup>3</sup>	12,5	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,037	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	16,7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,66	mg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, NO <sub>x</sub> , C <sub>org</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Störungen Brennstoff- bzw. Staubtransport, Änderung Brennstoffmix, Kesselausfall, Feuerraum zugebaut (keine Wärmeabnahme)

## 2.10.2 Standort St.Veit/Glan

Standort	
Standort	FunderMax GmbH Wiener Neudorf
Standort-GLN	9008390095560
PLZ	9300
Gemeinde	St. Veit an der Glan
Bundesland	Kärnten
Bezirk	St. Veit an der Glan

### Luftemissionen FunderMax Standort St.Veit/Glan

Anlage	
Anlage	FunderMax St.Veit/Glan
Anlagen-GLN	9008390542330

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	20	20	20	20	0,7	12,7	9450
C <sub>org</sub>	20	20	20	20	0,7	4,4	3,62
HCl	10	10	10	10	5,8	9,4	11,39
SO <sub>2</sub>	50	50	50	50	0,07	19,5	4040
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	280	270	270	270	192,6	251	325790
CO	100	80	80	80	0,4	7,7	2910

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW TMW	0,7	0,5	mg/Nm <sup>3</sup>	0,12 mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	50	µg/Nm <sup>3</sup>	2,9 µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8h	50	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,15 µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8h	1000	1000	µg/Nm <sup>3</sup>	14,4 µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8h	0,1	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0393 ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8h	10	10	mg/Nm <sup>3</sup>	3,485 mg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	HCl, NO <sub>x</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	EDA Säurespülung, Stopfer Kalkleitung und Reinigung, Anpassung/Änderung Brennstoffmischung

## 2.11 Kärntner Restmüllverwertungs GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Kärntner Restmüllverwertungs GmbH
Personen-GLN	9008390014530
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach (Land)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	TBA Arnoldstein
Standort-GLN	9008390405536
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach (Land)

### Luftemissionen TBA

Anlage	
Anlage	TBA
Anlagen-GLN	9008390405628

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	5	5	5	5	0,01	0,29	17,9
C <sub>org</sub>	5	5	5	5	0,07	1,03	124,16
HCl	7	7	7	7	2,39	6,07	1648,87
SO <sub>2</sub>	20	20	20	20	6,06	10,32	3089
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	70	70	70	70	58,38	65,08	24384
CO	35	35	35	35	5,96	8,87	2879
Hg + Verb.	0,02	0,02	0,02	0,02	0	0,01347	3,33456

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	MMW		
HF	HMW, TMW	0,3			mg/Nm <sup>3</sup>	0,07 mg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50			µg/Nm <sup>3</sup>	0,2 µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500			µg/Nm <sup>3</sup>	1,75 µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	3-16 h MMW	0,1		0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,00296 ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub> (bezogen auf 0 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)	HMW, TMW	10			mg/Nm <sup>3</sup>	3,185 mg/Nm <sup>3</sup>
Cd + Verb.	0,5-8 h	10			µg/Nm <sup>3</sup>	0,1 µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	0,5-8 h	100			µg/Nm <sup>3</sup>	2,75 µg/Nm <sup>3</sup>
Σ As, Co, Ni + Verb.	0,5-8 h	100			µg/Nm <sup>3</sup>	0,2 µg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO <sub>x</sub> , C <sub>org</sub> , CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Störung/Reinigung/Umbau der NH <sub>4</sub> OH-Förderpumpe, schlechte Müllqualität, Netzschwankungen (daraufhin Inselbetrieb), Probleme mit Feuerung, Lastabsenkung; alle Tagesmittelwerte wurden eingehalten.

## 2.12 Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH
Personen-GLN	9008390021552
PLZ	4560
Gemeinde	Kirchdorf/Krems
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Kirchdorf an der Krems
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH
Standort-GLN	9008390215449
PLZ	4560
Gemeinde	Kirchdorf an der Krems
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Kirchdorf an der Krems

### Luftemissionen Drehofen II

Anlage	
Anlage	Drehofen II
Anlagen-GLN	9008390113394

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	24 <sup>a)</sup> 15 <sup>b)</sup>	TMW	20 <sup>a)</sup> 10 <sup>b)</sup>			
Staub	HMW	24 <sup>a)</sup> 15 <sup>b)</sup>	TMW	20 <sup>a)</sup> 10 <sup>b)</sup>	0	9	343
C <sub>org</sub>	HMW	50	TMW	50	14,2	37,3	18323
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	0	16	4649
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	470	TMW	460	379	436	253880
CO	HMW	- <sup>c)</sup>	TMW	- <sup>c)</sup>	4514	6394	3762163
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,009	0,0266	10,14

a) Gültig bis 02.03.2010  
b) Gültig ab 03.03.2010 (Start der Ofenreise 2010)  
c) Gemäß Genehmigungsbescheid kein CO-Grenzwert.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		10	mg/Nm <sup>3</sup>	0,6	mg/Nm <sup>3</sup>	
HCl	HMW, TMW	10	mg/Nm <sup>3</sup>	0,6	mg/Nm <sup>3</sup>	
HF	HMW, TMW	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,13	mg/Nm <sup>3</sup>	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	1	µg/Nm <sup>3</sup>	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	5	µg/Nm <sup>3</sup>	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,014	ng/Nm <sup>3</sup>	
NH <sub>3</sub>	HMW, TMW	30	mg/Nm <sup>3</sup>	10	mg/Nm <sup>3</sup>	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.13 Lafarge Perlmooser GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Lafarge Perlmooser GmbH
Personen-GLN	9008390021460
PLZ	1060
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2010

### 2.13.1 Standort Mannersdorf

Standort	
Standort	Zementwerk Mannersdorf
Standort-GLN	9008390034545
PLZ	2452
Gemeinde	Mannersdorf am Leithagebirge
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Bruck an der Leitha

### Luftemissionen Drehrohrrofen ZW Mannersdorf

Anlage	
Anlage	Drehrohrrofen ZW Mannersdorf
Anlagen-GLN	9008390109793

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	TMW	TMW			
Staub	HMW	30	TMW	20	0,5	5	3513
C <sub>org</sub>	HMW	120	TMW	120	32	42	53942
SO <sub>2</sub>	HMW	350	TMW	350	6	94	60068
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	500	TMW	500	365	492	690776

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	TMW	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
HCl	HMW	10			3,15	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW	0,7			0,1	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	HMW	50			22	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50			2	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500			22,5	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1			0,0015	ng/Nm <sup>3</sup>

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO <sub>x</sub> , C <sub>org</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Harnstoffversorgung; Luftversorgung Kalzinator

## 2.13.2 Standort Retznei

Standort	
Standort	Zementwerk Retznei
Standort-GLN	9008390211083
PLZ	8461
Gemeinde	Retznei
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leibnitz

### Luftemissionen Drehrohrofen Retznei

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen Retznei
Anlagen-GLN	9008390393017

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm <sup>3</sup> ]			Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]	
Staub	HMW	30	TMW	20	3,9	9,8	4352
C <sub>org</sub>	HMW	80	TMW	80	45,6	61,7	39702
SO <sub>2</sub>	HMW	350	TMW	350	52	139	57498
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	500	TMW	500	400	483	333999
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,01	0,017	9,394

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW	10	mg/Nm <sup>3</sup>	2,343	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,092	mg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	1,83	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	29,409	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0023	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	- <sup>a)</sup>	- <sup>a)</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>	29,77587	mg/Nm <sup>3</sup>

<sup>a)</sup> Gemäß Bescheid kein NH<sub>3</sub>-Grenzwert.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	HCl
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	nicht bekannt, Wiederholungsmessung hat Messwert nicht bestätigt

## 2.14 Lenzing AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Lenzing AG
Personen-GLN	9008390010136
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck
Branche	Herstellung von Chemiefasern
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Energie-, Faser-, Zellstoff- u. Papierproduktion
Standort-GLN	9008390108536
PLZ	4860
Gemeinde	Arnbruck
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

### Luftemissionen Wirbelschichtkessel 1K7

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtkessel 1K7
Anlagen-GLN	9008390369555

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	[mg/Nm <sup>3</sup> ]		[mg/Nm <sup>3</sup> ]				
Staub	HMW	10	TMW	10	2,5	3,7	5214
C <sub>org</sub>	HMW	10	TMW	10	1,1	2,7	2765
HCl	HMW	10	TMW	10	0	1,1	614
SO <sub>2</sub>	HMW	223	TMW	223	7,3	34,5	36479
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	243	TMW	243	117,3	174,2	250632
CO	HMW	220	TMW	210	19,7	44,6	49427

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		h	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW TMW	0,7 0,5		mg/Nm <sup>3</sup>	0,0905	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm <sup>3</sup>	0,95	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm <sup>3</sup>	1,015	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn +Verb.	0,5-8 h	500		µg/Nm <sup>3</sup>	3,3	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1		ng/Nm <sup>3</sup>	0,001445	ng/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub, C <sub>org</sub> , HCl, SO <sub>2</sub> , CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Störungen Brennstoffdosierung/Kalksteindosierung/ Schlauchfilterkammern, erhöhte CS <sub>2</sub> -Fracht in VIFAS-Abluft, Brennstoffzusammensetzung, Heizwertschwankungen

## 2.15 M. Kaindl

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	M.Kaindl
Personen-GLN	9008390105894
PLZ	5071
Gemeinde	Wals - Siezenheim
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung
Branche	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	M.Kaindl Holzindustrie Wals-Siezenheim
Standort-GLN	9008390112229
PLZ	5071
Gemeinde	Wals - Siezenheim
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung

### Luftemissionen M. Kaindl Wals Thermoölkessel neu

Anlage	
Anlage	M. Kaindl Wals Thermoölkessel neu
Anlagen-GLN	9008390472385

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 12,8 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Konzentration [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	347	TMW	-		
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	347	TMW	-	252,2	138005
CO	HMW	100	TMW	-	11,8	6457

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 12,8 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt; Hg, Cd+Tl und Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	19	mg/Nm <sup>3</sup>	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>
Staub	HMW	19	mg/Nm <sup>3</sup>	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	
C <sub>org</sub>	HMW	19	mg/Nm <sup>3</sup>	0,18	mg/Nm <sup>3</sup>	
HCl	HMW	10	mg/Nm <sup>3</sup>	1,75	mg/Nm <sup>3</sup>	
HF	HMW	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,046	mg/Nm <sup>3</sup>	
SO <sub>2</sub>	HMW	50	mg/Nm <sup>3</sup>	1,2	mg/Nm <sup>3</sup>	
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,7	µg/Nm <sup>3</sup>	
Cd und Tl + Verb.	HMW	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,2	µg/Nm <sup>3</sup>	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	HMW	500	µg/Nm <sup>3</sup>	10,4	µg/Nm <sup>3</sup>	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,014	ng/Nm <sup>3</sup>	
NH <sub>3</sub>	HMW	28	mg/Nm <sup>3</sup>	0,24	mg/Nm <sup>3</sup>	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.16 M-real Hallein AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	M-real Hallein AG
Personen-GLN	9008390090497
PLZ	5400
Gemeinde	Hallein
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Hallein
Branche	Herstellung von Zellstoff aus Holz oder andere Faserstoffe
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	M-real Hallein AG
Standort-GLN	9008390104873
PLZ	5400
Gemeinde	Hallein
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Hallein

### Luftemissionen Biomassekessel K6

Anlage	
Anlage	Biomassekessel K6
Anlagen-GLN	9008390394359

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	10	10	0,1	0,3	141		
SO <sub>2</sub>	200	100	21,9	86,9	29225		
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	200	200	81,2	129,1	74188		
CO	200	100	10,9	32,6	13484		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	Min.MMW	Max. MMW	Messwert
C <sub>org</sub>	HMW	20		mg/Nm <sup>3</sup>	2	mg/Nm <sup>3</sup>
HCl	HMW	10		mg/Nm <sup>3</sup>	1	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW	0,7		mg/Nm <sub>3</sub>	0,4	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	HMW	50		µg/Nm <sup>3</sup>	5,3	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		µg/Nm <sup>3</sup>	2	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500		µg/Nm <sup>3</sup>	100	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1		ng/Nm <sup>3</sup>	0,05	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub> <sup>a)</sup>	0,5-8 h	10		mg/Nm <sup>3</sup>	1	mg/Nm <sup>3</sup>

<sup>a)</sup> bezogen auf 0 Vol% O<sub>2</sub>-Gehalt

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Rohrschaden im Kessel bzw. Kesseltrip wegen starker Brennstoffschwankungen (jeweils Reste von Biomasse im Wirbelbett)

### Wasseremissionen Biomassekessel K6

Anlage	
Anlage	Biomassekessel K6
Anlagen-GLN	9008390394359

<b>Wasserschadstoffe -</b>					
<b>Schadstoff</b>	<b>Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung</b>		<b>Emissionen und Frachten</b>		
	<b>Konzentration</b>	<b>Fracht</b>	<b>Mittlere Konzentration</b>	<b>Mittlere Tagesfracht</b>	<b>Jahresfracht</b>
<b>Einheit</b>	<b>mg/l</b>	<b>mg/t</b>	<b>mg/l</b>	<b>kg/d</b>	<b>kg/a</b>
Feststoffe	-	-	-	-	-
Hg	-	-	-	-	-
Cd	-	-	-	-	-
Tl	-	-	-	-	-
As	-	-	-	-	-
Pb	-	-	-	-	-
Cr	-	-	-	-	-
Cu	0,5	-	0,0388	0,00637	2,291
Ni	0,5	-	0,019	0,00046,	0,167
Zn	2	-	0,035	0,00084	0,302
<b>Einheit</b>	<b>ng/l</b>	<b>ng/t</b>	<b>ng/l</b>	<b>g/d</b>	<b>g/a</b>
PCDD/F	-	-	-	-	-

<b>Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen</b>	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.17 RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH
Personen-GLN	9008390019757
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Standort Lenzing
Standort-GLN	9008390285879
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

### Luftemissionen Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8

Anlage	
Anlage	Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8
Anlagen-GLN	9008390411315

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	8	0	0,3	86
C <sub>org</sub>	HMW	8	TMW	8	0,1	0,5	513
HCl	HMW	7	TMW	7	0,7	1,4	1820
HF	HMW	0,3	TMW	0,3	0	0	0,53
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	3,2	14,2	12414
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	70	TMW	70	45,4	60,1	88173
CO	HMW	50	TMW	50	0,3	0,9	904
Hg + Verb.	0,5-8h	0,05	-	-	0,006	0,015	18,640

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	2	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	0,3	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,012	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	5	mg/Nm <sup>3</sup>	0,257	mg/Nm <sup>3</sup>
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	0,5-8 h	1000	µg/Nm <sup>3</sup>	2,3	µg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

### Wasseremissionen Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8

Anlage	
Anlage	Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8
Anlagen-GLN	9008390411315

<b>Wasserschadstoffe</b>				
<b>Schadstoff</b>	<b>Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung</b>		<b>Emissionen und Frachten</b>	
	<b>Konzentration</b>	<b>Mittlere Konzentration</b>	<b>Mittlere Tagesfracht</b>	<b>Jahresfracht</b>
<b>Einheit</b>	<b>mg/l</b>	<b>mg/l</b>	<b>kg/d</b>	<b>kg/a</b>
Feststoffe	30	-	-	-
Hg	0,01	0,001	0,00011	0,04
Cd	-	-	-	-
Tl	0,05	0,022	0,0019	0,66
As	-	-	-	-
Pb	-	-	-	-
Cr	0,5	0,005	0,00046	0,16
Cu	-	-	-	-
Ni	-	-	-	-
Zn	1	0,014	0,0014	0,48
<b>Einheit</b>	<b>ng/l</b>	<b>ng/l</b>	<b>g/d</b>	<b>g/a</b>
PCDD/F	0,3	0,000269	0	0,000009

<b>Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen</b>	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Hg
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	es wurde keine Erklärung gefunden

## 2.18 Treibacher Industrie AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Treibacher Industrie AG
Personen-GLN	9008390011225
PLZ	9330
Gemeinde	Treibach-Althofen
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegerungen
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Treibacher Industrie AG
Standort-GLN	9008390099315
PLZ	9330
Gemeinde	Treibach
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan

### Luftemissionen Nickelröstanlage

Anlage	
Anlage	Nickelröstanlage
Anlagen-GLN	9008390392102

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 13,4 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	10	10	2	4,6	610		
C <sub>org</sub>	10	10	0,08	5,08	475,93		
HCl	10	10	0	0,91	25,22		
HF	0,7	0,5	0	0,13	2,29		
SO <sub>2</sub>	281	281	51,2	143,5	21181		
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	357	327	0,8	62,3	4480		
CO	144	129	0,5	38,9	1397		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 13,4 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd und Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	1,85	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0111	ng/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,85	µg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.19 Verbund ATP

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH & Co KG
Personen-GLN	9008390079133
PLZ	8054
Gemeinde	Graz
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Graz(Stadt)
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	FHKW Mellach
Standort-GLN	9008390093405
PLZ	8410
Gemeinde	Wildon
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Wildon

### Luftemissionen WML Hauptkessel

Anlage	
Anlage	WML Hauptkessel
Anlagen-GLN	9008390404591

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 6,5 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	27,6	14,5	2	8	19483		
C <sub>org</sub>	18,9	18,9	2	5	9069		
HCl	10,2	10,2	0	3	10165		
SO <sub>2</sub>	200	-	34	68	239326		
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	200	195,75	127	146	618743		
CO	145	224,75	1	2	6329		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 6 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	mg/Nm <sup>3</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>
HF <sup>a)</sup>	HMW TMW	0,7 0,725		0,013	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	HMW, TMW	50		0,5	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50		1,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500		63	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1		0,00724	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub> <sup>a)</sup>	HMW, TMW	1		0,0065	mg/Nm <sup>3</sup>

<sup>a)</sup> bezogen auf 6,5 Vol% O<sub>2</sub>-Gehalt

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

### Wasseremissionen WML Hauptkessel

Anlage	
Anlage	WML Hauptkessel
Anlagen-GLN	9008390404591

<b>Wasserschadstoffe</b>				
<b>Schadstoff</b>	<b>Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung</b>		<b>Emissionen und Frachten</b>	
	<b>Konzentration</b>	<b>Mittlere Konzentr.</b>	<b>Mittlere Tagesfracht</b>	<b>Jahresfracht</b>
<b>Einheit</b>	<b>mg/l</b>	<b>mg/l</b>	<b>kg/d</b>	<b>kg/a</b>
Abfiltrierbare Stoffe	30	2	0,3	92,99
Hg	0,01	0	0	0
Cd	0,05	0	0	0
Tl	-	-	-	-
As	0,1	0,01	0,002	0,47
Pb	0,1	0	0	0
Cr	0,5	0	0	0
Cu	0,5	0	0	0
Ni	0,5	0,01	0,002	0,47
Zn	1	0,01	0,002	0,47
<b>Einheit</b>	<b>ng/l</b>	<b>ng/l</b>	<b>g/d</b>	<b>g/a</b>
PCDD/F	-	-	-	-

<b>Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen</b>	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.20 W. Hamburger GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	W. Hamburger GmbH
Personen-GLN	9008390115831
PLZ	2823
Gemeinde	Pitten
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Neunkirchen
Branche	Herstellung von Papier, Karton und Pappe
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	W. Hamburger GmbH
Standort-GLN	9008390117880
PLZ	2823
Gemeinde	Pitten
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Neunkirchen

### Luftemissionen Wirbelschichtkessel 4

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtkessel 4
Anlagen-GLN	9008390401224

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 6 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	20	20	0,4	1,1	413		
C <sub>org</sub>	15	15	0,5	1,1	404		
HCl	15	15	1,9	4,4	1888		
SO <sub>2</sub>	175	175	48	93	37834		
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	220	205	153	178	95185		
CO	150	135	27	52	22522		

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 6 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		HMW	TMW	HMW	TMW
HF	HMW	1,1	mg/Nm <sup>3</sup>	0,2	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	0,5-8h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	2	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	4	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	22	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,001	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	HMW	7,5	mg/Nm <sup>3</sup>	0,9	mg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, NO <sub>x</sub> , HCl, SO <sub>2</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Lastschwankung, instationärer Betrieb, Betriebsstörung (Trafo- und Kesselausfall)

## 2.21 Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH
Personen-GLN	9008390397619
PLZ	1110
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	TBA Pfaffenu
Standort-GLN	9008390406908
PLZ	1110
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)

### Luftemissionen Müllkessel 1/2

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390406991

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
Staub <sup>a)</sup>	HMW	8	TMW	10	0,2	0,2	339,23
C <sub>org</sub>	HMW	8	TMW	10	0	0,2	177,7
HCl	HMW	7	TMW	10	0	0,1	119,77
SO <sub>2</sub>	HMW	20	TMW	50	0,2	1,5	1286,9
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	70	TMW	70	8,6	16,6	19961
CO <sup>b)</sup>	HMW	100	TMW	50	11,8	16,2	20799
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,00003	0,00005	0,14564

Weitere Grenzwerte:  
<sup>a)</sup> Staub-Mittelwert über 8 Stunden: 5 mg/Nm<sup>3</sup>  
<sup>b)</sup> CO-Mittelwert über 8 Stunden: 50 mg/Nm<sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 11 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm <sup>3</sup>	0,1	mg/Nm <sup>3</sup>	
Cd, Ti + Verb.	0,5-8 h	20	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	2	µg/Nm <sup>3</sup>	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0067	ng/Nm <sup>3</sup>	
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	5	mg/Nm <sup>3</sup>	0,77	mg/Nm <sup>3</sup>	
PAK	3-16 h	10	µg/Nm <sup>3</sup>	0,54	µg/Nm <sup>3</sup>	
PCB	3-16 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,000001	µg/Nm <sup>3</sup>	
Benzo(a)pyren	3-16 h	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>	0,000007	µg/Nm <sup>3</sup>	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Abfall der Verbrennungstemperatur im Bereich des Rosts zufolge Inhomogenität des Mülls

## Wasseremissionen Müllkessel 1/2

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390406991

Wasserschadstoffe					
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	-	20	6,7	2445,5
Hg	0,01	3	0,0002	0,000067	0,02
Cd	0,05	15	0,001	0,00034	0,12
Tl	0,05	30	0,001	0,00034	0,12
As	0,1	30	0,001	0,00034	0,12
Pb	0,1	30	0,001	0,00034	0,12
Cr	0,5	150	0,02	0,0067	2,4
Cu	0,5	150	0,03	0,0101	3,7
Ni	0,5	150	0,03	0,0101	3,7
Zn	1	300	0,03	0,0101	3,7
Einheit	ng/l	ng/t	ng/l	mg/d	g/a
PCDD/F	0,3	90	0,0364	0,0000133	0,00485

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.22 Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH
Personen-GLN	9008390015919
PLZ	9373
Gemeinde	Klein St. Paul - Wietersdorf
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2010

### 2.22.1 Standort Peggau

Standort	
Standort	Werk Peggau
Standort-GLN	9008390209134
PLZ	8120
Gemeinde	Peggau
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Graz-Umgebung

### Luftemissionen Zement Peggau

Anlage	
Anlage	Zement Peggau
Anlagen-GLN	9008390098974

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm <sup>3</sup> ]				[mg/Nm <sup>3</sup> ]	[mg/Nm <sup>3</sup> ]	[kg/a]
Staub	HMW	20	TMW	20	3,7	5,2	260
C <sub>org</sub>	HMW	50	TMW	50	9,3	12,5	690
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	2	10	400
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	500	TMW	500	185	292	16040
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,011	0,027	0,51
NH <sub>3</sub>	HMW	60	TMW	60	14,7	19,2	1100

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW, TMW	10	mg/Nm <sup>3</sup>	0,45	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW, TMW	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,1	mg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	5,4	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0057	ng/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

### 2.22.2 Standort Wietersdorf

Standort	
Standort	Zement Wietersdorf
Standort-GLN	9008390020166
PLZ	9373
Gemeinde	Wietersdorf
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan

## Luftemissionen Werk Wietersdorf

Anlage	
Anlage	Zement Wietersdorf
Anlagen-GLN	9008390098998

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW	Max. MMW	Fracht
	[mg/Nm <sup>3</sup> ]				[mg/Nm <sup>3</sup> ]	[mg/Nm <sup>3</sup> ]	[kg/a]
Staub	HMW	10	TMW	10	2	6	5220
C <sub>org</sub>	HMW	100	TMW	100	27,5	65,3	58150
HCl	HMW	3	TMW	3	0,1	0,3	230
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	6	25	19010
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	300	TMW	250	322	429	443300
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,00391	0,02829	18,6
NH <sub>3</sub>	HMW	5	TMW	5	0	2	1350

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm <sup>3</sup>	0,05	mg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	5	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	5,05	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0138	ng/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## 2.23 Wopfinger Baustoffindustrie

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Wopfinger Baustoffindustrie
Personen-GLN	9008390032176
PLZ	2754
Gemeinde	Waldegg
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wiener Neustadt (Land)
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Wopfung
Standort-GLN	9008390410349
PLZ	2754
Gemeinde	Wopfung
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wiener Neustadt (Land)

### Luftemissionen Zementwerk Wopfung

Anlage	
Anlage	Zementwerk Wopfung
Anlagen-GLN	9008390410493

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm <sup>3</sup> ]			Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ] <sup>a)</sup>	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]	
Staub	HMW	30	TMW	20	7,1	21,5	10760
C <sub>org</sub>	HMW	120	TMW	120	65,9	128,3	85150
SO <sub>2</sub>	HMW	50	TMW	50	3,2	24,7	7480
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	500	TMW	500	371	419	315580
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,015	0,031	17,5

<sup>a)</sup> Der Monat Februar wurde nicht berücksichtigt, da kein stationärer Betrieb vorlag.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Konzentration Messwert	
HCl	0,5-8 h	10	mg/Nm <sup>3</sup>		2,87	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	0,5-8 h	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>		0,075	mg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>		2,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>		8,7	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>		0,082	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	0,5-8 h	50	mg/Nm <sup>3</sup>		0,5	mg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub, C <sub>org</sub> , SO <sub>2</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Organikeintrag über Rohmaterial, Probleme bzw. Spannungsabfall am Elektrofilter

## 2.24 Zementwerk Hatschek GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Zementwerk Hatschek GmbH
Personen-GLN	9008390031711
PLZ	4810
Gemeinde	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Zementwerk Hatschek GmbH
Standort-GLN	9008390210611
PLZ	4810
Gemeinde	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden

### Luftemissionen Drehrohrofen

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen zur Klinkerproduktion
Anlagen-GLN	9008390223772

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
	HMW	30	TMW	20			
Staub	HMW	30	TMW	20	2,2	3,8	2790
C <sub>org</sub>	HMW	50	TMW	50	15,6	32,2	23730
SO <sub>2</sub>	HMW	50 <sup>a)</sup>	TMW	50 <sup>a)</sup>	1,7	63,3	24340
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	500	TMW	500	303	386	337230

<sup>a)</sup> Ab 19.04.2010 gilt ein Grenzwert von 350 mg/Nm<sup>3</sup>.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	HMW	10	mg/Nm <sup>3</sup>	1,2	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	HMW	0,7	mg/Nm <sup>3</sup>	0,065	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm <sup>3</sup>	11,25	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,4	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	6	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,01492	ng/Nm <sup>3</sup>
NH <sub>3</sub>	HMW	30	mg/Nm <sup>3</sup>	0,875	mg/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub, NO <sub>x</sub> , SO <sub>2</sub> , C <sub>org</sub>
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Keine Angabe

## 2.25 Zementwerk Leube GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Zementwerk Leube GmbH
Personen-GLN	9008390037522
PLZ	5083
Gemeinde	Grödig
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2010

Standort	
Standort	Zementwerk Leube
Standort-GLN	9008390103296
PLZ	5083
Gemeinde	Sankt Leonhard
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung

### Luftemissionen Drehofen 1

Anlage	
Anlage	Drehofen 1
Anlagen-GLN	9008390534823

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung				Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]
Staub <sup>a)</sup>	HMW	30	TMW	20	3	27,2	4825
C <sub>org</sub>	HMW	120	TMW	120	2	13,9	2954
SO <sub>2</sub> <sup>b)</sup>	HMW	200	TMW	200	11	22,5	4019
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	500	TMW	500	420,7	518,4	125235

<sup>a)</sup> Für Staub gilt zudem ein Jahresmittelwert von 15 mg/Nm<sup>3</sup>.

<sup>b)</sup> Für SO<sub>2</sub> gilt zudem ein Jahresmittelwert von 50 mg/Nm<sup>3</sup>.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	0,5-8 h	3	mg/Nm <sup>3</sup>	1,11	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	0,5-8 h	0,2	mg/Nm <sup>3</sup>	0,04	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	20,7	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	0,1	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0014	ng/Nm <sup>3</sup>

Aufgrund von Umbauarbeiten am Drehrohrföfen 1 konnten im Betriebsjahr 2010 keine diskontinuierlichen Messungen durchgeführt werden. Die dargestellten Messwerte stammen aus dem Betriebsjahr 2009.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

## Luftemissionen Drehofen 2

Anlage	
Anlage	Drehofen 2
Anlagen-GLN	9008390534830

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Min.MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Max. MMW [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Fracht [kg/a]	
	HMW	TMW	TMW				
Staub <sup>a)</sup>	HMW	30	TMW	20	4,9	12,1	4194
C <sub>org</sub>	HMW	120	TMW	120	13,4	19,4	8280
SO <sub>2</sub> <sup>b)</sup>	HMW	200	TMW	200	9	37,3	12245
NO <sub>x</sub> als NO <sub>2</sub>	HMW	500	TMW	500	87,6	295,1	126448

<sup>a)</sup> Für Staub gilt zudem ein Jahresmittelwert von 15 mg/Nm<sup>3</sup>.  
<sup>b)</sup> Für SO<sub>2</sub> gilt zudem ein Jahresmittelwert von 50 mg/Nm<sup>3</sup>.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung (bezogen auf 10 Vol% O <sub>2</sub> -Gehalt)					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HCl	0,5-8 h	3	mg/Nm <sup>3</sup>	1,02	mg/Nm <sup>3</sup>
HF	0,5-8 h	0,2	mg/Nm <sup>3</sup>	0,052	mg/Nm <sup>3</sup>
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	3,5	µg/Nm <sup>3</sup>
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm <sup>3</sup>	0,18	µg/Nm <sup>3</sup>
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm <sup>3</sup>	0,65	µg/Nm <sup>3</sup>
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm <sup>3</sup>	0,0005	ng/Nm <sup>3</sup>

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen:	Bruch eines der Antriebe für die Elektroden-Abreinigung der dritten Abscheidungskammer am Elektrofilter

### 3 Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 2 t/h

In der nachfolgenden Tabelle werden die Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 2 t/h dargestellt.

Unternehmen	Personen-GLN	Standort	Seite
Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens	9008390011492	Fritzens	64
Autohaus Bogner	9008390311790	Mattersburg	64
AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad	9008390034002	Tobelbad	64
Biodiesel Kärnten GmbH	9008390012802	Arnoldstein	64
BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.	9008390011584	Arnoldstein	64
Evonik Para-Chemie GmbH	9008390041000	Gramatneusiedl	65
FunderMax GmbH	9008390047354	Wiener Neudorf	65
Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau	9008390098288	Bad Vöslau	65
Georg Katzlberger GmbH. + Co KG	9008390010273	Nösting	65
H. Burgstaller GmbH	9008390080290	Grieskirchen	66
HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH	9008390017081	Perg	66
Heinz Gattermeier GmbH	9008390080399	Eferding	66
Hermes Schleifmittel	9008390201237	Bad St. Leonhart	66
Koll Alfred	9008390231258	Alberndorf in der Riedmark	67
Kostmann Ges.m.b.H.	9008390666562	St. Andrä	67
Landeskrankenhaus Thermenregion Baden	9008390012413	Baden	67
Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.	9008390041284	Großpetersdorf	67
		Oberwart	68
MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG	9008390155301	Wünschendorf	68
Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.	9008390088852	Hirschwang / Rax	68
MEWA Textil-Service GmbH	9008390372432	Schwechat-Rannersdorf	68
NÖ Straßenmeisterei Krems	9008390035139	Krems	69
Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt	9008390031513	Wien-Liesing	69
Raiffeisen Lagerhaus Zwettl reg.Gen.m.b.H.	9008390018149	Grafenschlag	69
Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG	9008390114056	Gratkorn	69
Schlader Wolfgang	9008390621479	Klaus an der Pyhrnbahn	70
Schretter & Cie. GmbH & Co. KG	9008390017197	Vils	70
Seilbahn Komperdell GmbH	9008390323151	Serfaus	70
Villas Energie GmbH	9008390419731	Fürnitz	71
Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH	9008390114339	Altheim	71
Ziegelwerk Brenner	9008390099742	St. Andrä	71

### 3.1 Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens

Anlage	
Betreiber	Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens
Betreiber-GLN	9008390011492
Bezeichnung der Anlage	Fettkraftwerk
Anlagen-GLN	9008390695050
Standort	6122 Fritzens
Bezirk	Innsbruck-Land
Bundesland	Tirol
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Abwasserentsorgung

### 3.2 Autohaus Bogner

Anlage	
Betreiber	Autohaus Bogner
Betreiber-GLN	9008390311790
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Standort	7210 Mattersburg
Bezirk	Mattersburg
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger

### 3.3 AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad

Anlage	
Betreiber	AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad
Betreiber-GLN	9008390034002
Standort	8144 Tobelbad
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark

### 3.4 Biodiesel Kärnten GmbH

Anlage	
Betreiber	Biodiesel Kärnten GmbH
Betreiber-GLN	9008390012802
Standort	9601 Arnoldstein
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.

### 3.5 BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390011584
Standort	9601 Gailitz
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Erzeugung und erste Bearbeitung von Blei, Zink und Zinn

### 3.6 Evonik Para-Chemie GmbH

Anlage	
Betreiber	Evonik Para-Chemie GmbH
Betreiber-GLN	9008390041000
Bezeichnung der Anlage	Energieerzeugung
Anlagen-GLN	9008390455937
Standort	2440 Gramatneusiedl
Bezirk	Wien-Umgebung
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Kunststoffen in Primärformen

### 3.7 FunderMax GmbH

Anlage	
Betreiber	FunderMax GmbH
Betreiber-GLN	9008390047354
Bezeichnung der Anlage	FunderMax Standort Wiener Neudorf
Anlagen-GLN	9008390518649
Standort	2355 Wiener Neudorf
Bezirk	Mödling
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplatten

### 3.8 Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau

Anlage	
Betreiber	Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau
Betreiber-GLN	9008390098288
Bezeichnung der Anlage	Klärschlammmonverbrennung
Anlagen-GLN	9008390764589
Standort	2540 Bad Vöslau
Bezirk	Baden
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Abwasserentsorgung

### 3.9 Georg Katzberger GmbH. + Co KG

Anlage	
Betreiber	Georg Katzberger GmbH. + Co KG, Fernwärme
Betreiber-GLN	9008390010273
Bezeichnung der Anlage	Fernwärme
Anlagen-GLN	9008390508053
Standort	4931 Nösting
Bezirk	Ried im Innkreis
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

### 3.10 H. Burgstaller GmbH

Anlage	
Betreiber	H. Burgstaller GmbH
Betreiber-GLN	9008390080290
Standort	4680 Haag am Hausruck
Bezirk	Grieskirchen
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Vorbereitende Baustellenarbeiten

### 3.11 HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH

Anlage	
Betreiber	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH
Betreiber-GLN	9008390017081
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390516454
Standort	4320 Perg
Bezirk	Perg
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Bau von Gebäuden

### 3.12 Heinz Gattermeier GmbH

Anlage	
Betreiber	Heinz Gattermeier GmbH
Betreiber-GLN	9008390080399
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390709306
Standort	4070 Eferding
Bezirk	Eferding
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Großhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten

### 3.13 Hermes Schleifmittel

Anlage	
Betreiber	Hermes Schleifmittel
Betreiber-GLN	9008390201237
Standort	9462 Bad St. Leonhard im Lavanttal
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage

### 3.14 Koll Alfred

Anlage	
Betreiber	Koll Alfred
Betreiber-GLN	9008390231258
Bezeichnung der Anlage	Kraftwärmekopplung
Anlagen-GLN	9008390710722
Standort	4211 Alberndorf in der Riedmark
Bezirk	Urfahr-Umgebung
Bundesland	Oberösterreich

### 3.15 Kostmann Ges.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	Kostmann Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390666562
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390668405
Standort	9433 Sankt Andrä im Lavanttal
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Bau von Straßen

### 3.16 Landesklinikum Thermenregion Baden

Anlage	
Betreiber	Landesklinikum Thermenregion Baden
Betreiber-GLN	9008390012413
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage
Anlagen-GLN	9008390755648
Standort	2500 Baden
Bezirk	Baden
Bundesland	Niederösterreich

### 3.17 Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.

#### 3.17.1 Standort Großpetersdorf

Anlage	
Betreiber	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390041284
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390756928
Standort	7503 Großpetersdorf
Bezirk	Oberwart
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

### 3.17.2 Standort Oberwart

Anlage	
Betreiber	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390041284
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390756935
Standort	7400 Oberwart
Bezirk	Oberwart
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

### 3.18 MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG

Anlage	
Betreiber	MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG
Betreiber-GLN	9008390155301
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390417812
Standort	8200 Wünschendorf
Bezirk	Weiz
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t

### 3.19 Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390088852
Bezeichnung der Anlage	TRV Thermische Reststoffverwertung
Anlagen-GLN	9008390337509
Standort	2651 Hirschwang a. d. Rax
Bezirk	Neunkirchen
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

### 3.20 MEWA Textil-Service GmbH

Anlage	
Betreiber	MEWA Textil-Service GmbH
Betreiber-GLN	9008390372432
Bezeichnung der Anlage	Kessel 1 Recyclingöl
Anlagen-GLN	9008390472927
Standort	2320 Schwechat-Rannersdorf
Bezirk	Wien-Umgebung
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Wäscherei und chemische Reinigung

## 3.21 NÖ Straßenmeisterei Krems

Anlage	
Betreiber	NÖ Straßenmeisterei Krems
Betreiber-GLN	9008390035139
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390220634
Standort	3500 Krems an der Donau
Bezirk	Krems an der Donau (Stadt)
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Allgemeine öffentliche Verwaltung

## 3.22 Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt

Anlage	
Betreiber	Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt
Betreiber-GLN	9008390031513
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage
Anlagen-GLN	9008390090459
Standort	1230 Wien
Bezirk	Wien 23., Liesing
Bundesland	Wien
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Erzeugung und erste Bearbeitung von Edelmetallen

## 3.23 Raiffeisen Lagerhaus Zwettl reg.Gen.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	Raiffeisen Lagerhaus Zwettl reg.Gen.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390018149
Bezeichnung der Anlage	Usk-Altölheizanlage
Anlagen-GLN	9008390101650
Standort	3912 Grafenschlag
Bezirk	Zwettl
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln

## 3.24 Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG

### 3.24.1 Reststoffverbrennungsanlage

Anlage	
Betreiber	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390114056
Bezeichnung der Anlage	Reststoffverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390398203
Standort	8101 Gratkorn-Forstviertel
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

### 3.24.2 Kessel 11

Anlage	
Betreiber	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390114056
Bezeichnung der Anlage	Kessel 11
Anlagen-GLN	9008390398197
Standort	8101 Gratkorn-Forstviertel
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

### 3.25 Schlader Wolfgang

Anlage	
Betreiber	Schlader Wolfgang
Betreiber-GLN	9008390621479
Bezeichnung der Anlage	Frühling lamdamat 320
Anlagen-GLN	9008390819470
Standort	4571 Klaus an der Pyhrnbahn
Bezirk	Kirchdorf an der Krems
Bundesland	Oberösterreich

### 3.26 Schretter & Cie. GmbH & Co. KG

Anlage	
Betreiber	Schretter & Cie. GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390017197
Bezeichnung der Anlage	Schretter & Cie. Zementwerk
Anlagen-GLN	9008390416785
Standort	6682 Vils
Bezirk	Reutte
Bundesland	Tirol
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Zement

### 3.27 Seilbahn Komperdell GmbH

Anlage	
Betreiber	Seilbahn Komperdell GmbH
Betreiber-GLN	9008390323151
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage Alpe Komperdell
Standort	6534 Serfaus
Bezirk	Landeck
Bundesland	Tirol
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a. n. g.

### 3.28 Villas Energie GmbH

Anlage	
Betreiber	Villas Energie GmbH
Betreiber-GLN	9008390419731
Bezeichnung der Anlage	Wirbelschichtofen
Anlagen-GLN	9008390439920
Standort	9586 Fürnitz
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Wärme- und Kälteversorgung

### 3.29 Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH

Anlage	
Betreiber	Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH
Betreiber-GLN	9008390114339
Bezeichnung der Anlage	Wiesner-Hager
Anlagen-GLN	9008390117361
Standort	4950 Altheim
Bezirk	Braunau am Inn
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Elektrizitätserzeugung

### 3.30 Ziegelwerk Brenner

Anlage	
Betreiber	Ziegelwerk Brenner F. Wirth Gesellschaft m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390099742
Bezeichnung der Anlage	Tunnelofen
Anlagen-GLN	9008390399682
Standort	9433 Schönweg – St. Andrä
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik

# 4 Abkürzungsverzeichnis

a.....	Jahr
AAEV.....	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die allgemeine Begrenzung von Abwasseremissionen in Fließgewässer und öffentliche Kanalisationen (BGBl. Nr. 186/1996)
AEV Verbrennungsgas.....	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Reinigung von Verbrennungsgas (BGBl. II Nr. 271/2003)
As.....	Arsen
AVV.....	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Verbrennung von Abfällen (Abfallverbrennungsverordnung, BGBl. II Nr.389/2002 idF BGBl. II Nr. 296/2007)
AWG 2002.....	Bundesgesetz über eine nachhaltige Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 idF BGBl. I Nr. 54/2008)
bar(a).....	Bar (absolut)
Cd.....	Cadmium
Co.....	Kobalt
CO.....	Kohlenmonoxid
C <sub>org</sub> .....	organisch gebundener Kohlenstoff
Cr.....	Chrom
Cu.....	Kupfer
d.....	Tag
h.....	Stunde
HCl.....	Chlorwasserstoff
HF.....	Fluorwasserstoff
Hg.....	Quecksilber
HMW.....	Halbstundenmittelwert
JMW.....	Jahresmittelwert
k.A.....	keine Angabe
kg.....	Kilogramm
mg.....	Milligramm
MMW.....	Monatsmittelwert
Mn.....	Mangan
MW 0,5–8 h.....	Mittelwert einer 0,5–8 Stunden dauernden Messung
MW 6–8 h.....	Mittelwert einer 6–8 Stunden dauernden Messung
MW 3–16 h.....	Mittelwert einer 3–16 Stunden dauernden Messung
ng.....	Nanogramm
Ni.....	Nickel
NH <sub>3</sub> .....	Ammoniak
Nm <sup>3</sup> .....	Normkubikmeter, bezogen auf 0 °C und Druck von 1,013 bar(a)
NO <sub>x</sub> .....	Stickoxide
NO <sub>2</sub> .....	Stickstoffdioxid
Pb.....	Blei
PCDD/F.....	Polychlorierte Dibenzo-Dioxine/-Furane
Sb.....	Antimon

SO <sub>2</sub> .....	Schwefeldioxid
Std.....	Stunde(n)
t.....	Tonne
Tl.....	Thallium
TMW.....	Tagesmittelwert
V.....	Vanadium
Verb.....	Verbindungen
WID.....	Richtlinie 2000/76/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Dezember 2000 über die Verbrennung von Abfällen (Abfallverbrennungsrichtlinie, engl. Waste Incineration Directive)
WRG 1959.....	Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 idF BGBl. I Nr. 123/2006)
Zn.....	Zink
µg.....	Mikrogramm
Σ.....	Summe

# 5 Adressenverzeichnis

## **Amt der Burgenländischen Landesregierung**

Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt  
Telefon: 057-600-0  
Homepage: <http://www.burgenland.at/>

## **Amt der Kärntner Landesregierung**

Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Telefon: 050-536  
Homepage: <http://www.ktn.gv.at/>

## **Amt der Niederösterreichischen Landesregierung**

Landhausplatz 1  
3109 St.Pölten  
Telefon: 02742-9005-0  
Homepage: <http://www.noe.gv.at/>

## **Amt der Oberösterreichischen Landesregierung**

Landhausplatz 1  
4021 Linz  
Telefon: 0732-77 20-0  
Homepage: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/>

## **Amt der Salzburger Landesregierung**

Postfach 527 / Chiemseehof  
5010 Salzburg  
Telefon: 0662-8042-0  
Homepage: <http://www.salzburg.gv.at/>

## **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**

Burgring 4  
8010 Graz  
Telefon: 0316-877-0  
Homepage: <http://www.steiermark.at/>

## **Amt der Tiroler Landesregierung**

Eduard-Wallnöfer-Platz 3  
A-6020 Innsbruck  
Telefon: 0512-508-0

Homepage: <http://www.tirol.gv.at/>

**Amt der Vorarlberger Landesregierung**

Landhaus

A-6901 Bregenz

Telefon: 05574-511-0

Homepage: <http://www.vorarlberg.at/>

**Magistratsabteilung 22 - Umweltschutz**

Dresdner Straße 45

1200 Wien

Telefon: 01-4000-73440

Homepage: <http://www.umweltschutz.wien.at>





Die Initiative  
GENUSS REGION ÖSTERREICH  
hebt gezielt die Bedeutung regionaler  
Spezialitäten hervor.  
[www.genuss-region.at](http://www.genuss-region.at)



Österreichs erstes grünes  
Karriereportal für  
umweltfreundliche green jobs.  
[www.green-jobs.at](http://www.green-jobs.at)



[lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)

Informationen zu Landwirtschaft,  
Wald, Umwelt, Wasser und  
Lebensmittel.  
[www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at)



Das Österreichische  
Umweltzeichen ist Garant für  
umweltfreundliche Produkte und  
Dienstleistungen.  
[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)



Das erste Webportal für  
nachhaltigen Konsum in  
Österreich.  
[www.bewusstkaufen.at](http://www.bewusstkaufen.at)



Das Internetportal der  
Österreichischen Nationalparks.  
[www.nationalparksaustria.at](http://www.nationalparksaustria.at)



Die Klimaschutzinitiative  
des Lebensministeriums  
für aktiven Klimaschutz.  
[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)



Die Kampagne vielfaltleben trägt  
bei, dass Österreich bei der  
Artenvielfalt zu den reichsten  
Ländern Europas gehört.  
[www.vielfaltleben.at](http://www.vielfaltleben.at)



Die Jugendplattform zur  
Bewusstseinsbildung rund ums  
Wasser.  
[www.generationblue.at](http://www.generationblue.at)



[www.mein-fussabdruck.at](http://www.mein-fussabdruck.at)

Der Ökologische Fußabdruck ist  
die einfachste Möglichkeit, die  
Zukunftsfähigkeit des eigenen  
Lebensstils zu testen. Errechnen  
Sie Ihren persönlichen Footprint.  
[www.mein-fussabdruck.at](http://www.mein-fussabdruck.at)

